



Philosophische Fakultät

Institut für Sportwissenschaft

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2025

Stand: 20.02.2025



**Änderungen möglich.
Bitte unter
www.sportwiss.uni-
hannover.de
bzw. im Online-
Belegverfahren
nach Aktualisierungen
Ausschau halten!**

Die Angaben im Online-Belegverfahren bei HIS-LSF sind immer auf dem neuesten Stand!

Koordination des Lehrangebots: Dr. Steffen Schiedek
Redaktionelle Bearbeitung: Sascha Rödiger mit Dr. Julien Ziert,
Texterfassung: Silke Gretzki

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft.....	4
Lehrpersonen	4
Sekretariate	5
Lehrbeauftragte im SoSe 2025.....	5
Fachschaft Sport	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten.....	7
Prüfungsämter.....	7
Informationen für Studierende	8
Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport	8
Studienberatung durch Studierende.....	8
BAföG-Anträge	8
CampusFit Studio.....	8
Allgemeines für Studierende im 2. Semester	9
Spezielle Studienberatung für das Sommersemester	9
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein.....	10
Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester am IfS.....	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“	11
Sport für Bachelor Technical Education	12
Sport für Bachelor Sonderpädagogik	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“	14
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen	15
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik	15
Fachmasterstudiengang Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport.....	16
Informationen zum Belegverfahren.....	18
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen	18
Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsaufgaben, Quereinsteigende oder Erasmusstudierende.....	19
Berufsfeldrelevantes Praktikum	19
Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft	20
Abkürzungen.....	20
Basismodul.....	22
Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen	23
Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie.....	25
Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie.....	33
Projektmodul / Forschungsmodul	37
Praktika	39
Heterogenität im Schulsport.....	40
Bachelor-/Masterarbeit.....	42
Master Sportwissenschaft (2. Semester)	43
Didaktik und Methodik der Sportarten	47

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

Lehrpersonen

Name	Raum	☎ 762-	E-Mail
Beck, Philipp	1806 / 306	2193	philipp.beck@sportwiss.uni-~
Bocklage, Judith	1806 / 314	19444	judith.bocklage@sportwiss.uni-~
Eckardt, Nils, Dr.	1802 /108	14943	nils.eckardt@sportwiss.uni-~
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	1806 / 303	5510	effenberg@sportwiss.uni-~
Günter, Sandra, Prof.'in Dr.	1806 / 301	3148	sandra.guenter@sportwiss.uni-~
Helbig, Lars	1806 / 315	12373	lars.helbig@sportwiss.uni-~
Hwang, Tonghun, Dr.	1502 / 209	17291	tonghun.hwang@sportwiss.uni-~
Krüger, Melanie, Prof.'in Dr.	1802 / 107	19148	melanie.krueger@sportwiss.uni-~
Menzel, Annette	1806 / 314	19444	annette.menzel@sportwiss.uni-~
Meyer, Arno, Dr.	1806 / 310	2681	arno.meyer@sportwiss.uni-~
Meyer-Plöger, Anke	1806 / 313	3195	anke.meyer-ploeger@sportwiss.uni-~
Pleger, Alexander	1802 /108	14943	alexander.pleger@sportwiss.uni-~
Radtke, Manja	1806 / 306	2193	manja.radtke@sportwiss.uni-~
Rödiger, Sascha	1806 / 313	19443	sascha.roediger@sportwiss.uni-~
Schiedek, Karina	1806 / 312	3282	karina.schiedek@sportwiss.uni-~
Schiedek, Steffen, Dr.	1806 / 311	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni-~
Schmitz, Gerd, PD Dr.	1806 / 304	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni-~
Schwark, Annika	1806 / 306	19443	annika.schwark@sportwiss.uni-~
Spahiu, Fabian	1806 / 315	12373	fabian.spahiu@sportwiss.uni-~
Stöhr, Eric J., Prof. Dr.	1806 / 316	5148	eric.stoehr@sportwiss.uni-~
Volkmann, Vera, Prof. Dr.	1806 / 307	18828	vera.volkmann@sportwiss.uni-~
Ziert, Julien, Dr.	1806 / 314	19444	julien.ziert@sportwiss.uni-~

Semestertermine

Die Vorlesungszeit im **SoSe 2025** dauert vom
Pfingstunterbrechung

07.04.2025 bis 19.07.2025
09.06.2025 bis 13.06.2025

Anschrift

Leibniz Universität Hannover
Institut für Sportwissenschaft
Am Moritzwinkel 6
30167 Hannover

✉ sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de
🌐 www.sportwiss.uni-hannover.de

Geschäftsführende Leitung

Prof. Dr. Eric J. Stöhr

Sekretariate

Das Sekretariat ist montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr und freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Sekretariat (1806 / 308): Silke Gretzki

☎ 762-5128

Verwaltung und Drittmittel (1806 / 302): Beate Brus

☎ 762-5370

Sachbearbeitung Haushalt (1806 / 302): Cornelia Schelinski

☎ 762-3803

Lehrbeauftragte im SoSe 2025

Name	✉
Bahn, Kim	kim.bahn@gmx.de
Beyer, Sebastian	beyer.sebastian@mh-hannover.de
Borchers, Daniel	borchers@betrieblichegesundheit-praevention.de
Doering, Christian	lehrwart@nrw-rugby.de
Eidt, Tobias	tobieidt@web.de
Herrmann, Dennis	dennismail@web.de
Kaeding, Tobias	tobias.kaeding@wieland.com
Karkosch, Roman	roman.karkosch@diakovere.de
Näfe, Marius	marius.naefe@schaumburg-rugby.de
Sbaa, Semy	semy.sbaa@sportwiss.uni-hannover.de
Schafferschik, Alisa	a.schafferschik@posteo.com
Schmitmeier, Petra	pe.es@freenet.de
Thorns, Elisabeth	elisabeth.thorns@ddh-gruppe.de

Fachschaft Sport

Die Fachschaft Sport setzt sich aus verschiedenen Studierenden des Instituts für Sportwissenschaft zusammen. Sie vertritt die Interessen der Studierende in verschiedenen Gremien, bietet Studienberatungen an, unterstützt bei Veranstaltungen und organisiert über das Semester verteilt verschiedene eigene Veranstaltungen für die Studierenden.

Üblicherweise treffen sich die Mitglieder im Semester wöchentlich in den Fachschaftsräumen im Altbau. Die Tür ist vom Platz A rechts um die Ecke zu finden. Dort werden aktuelle Themen besprochen und verschiedenes organisiert. Wer Interesse hat ist herzlich eingeladen unverbindlich vorbei zu kommen, jede Unterstützung ist großartig!

Aktuell sind wir nur online aktiv. Ihr könnt uns aber jederzeit über Instagram (@fachschaft_sport_hannover) oder per Mail (fachschaft@sportwiss.uni-hannover.de) erreichen. Wir freuen uns über deine Nachricht!

Funktion	Name
1. Vorsitz	Jannis Dreier
2. Vorsitz	Gunnar Harms
Finanzreferent	Pia Marie Meyer
Referat für Veranstaltungen	Johanna Scheideck
Referat für Finanzen	Thessa Müller
Referat für Soziales	Lena Kaiser
Aktive Fachschaftsmitglieder	Amelie Bollerhey, Meikel Böker, Phillip Domidian, Maximilian Fröhlich, Simon Gebhardt, Christian Gnegel, Niklas Grünling, Juliette Jäger, Svenja Jährmann, Angelina Nerge, Neele Nieber, Aron Richter, Helen Sieker, Marlene Zimmermann

Adresse: Am Moritzwinkel 6
30167 Hannover
Räumlichkeiten: 1801 -102, -106, -108

✉ fachschaft@sportwiss.uni-hannover.de
studienberatung.sport@gmx.de (Studienberatung)

🌐 Facebook: Fachschaft Sport Uni Hannover
YouTube: Fachschaft-Sport Hannover
Instagram: Fachschaft_Sport_Hannover

Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 1. Fach	Meyer/Beck
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Meyer/Beck
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – außerschulisch , 1./2. Fach	Schmitz
Master Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport	Schmitz
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer
Zertifikatsprogramm MLG 3. Fach (MLG Zert)	Meyer-Plöger
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Lehramt an berufsbildenden Schulen, zweites Fach (Zertifikat)	Meyer
Lehramt an berufsbildenden Schulen - LBS-Sprint	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSO)	K. Schiedek
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	K. Schiedek
Zertifikatsprogramm MLSo Zweitfach Sport (MLSo Zert)	K. Schiedek
Schulpraktika „Sport“ (LG/MLBS)	Meyer
Schulpraktika „Sport“ (LSO)	K. Schiedek
Vereinspraktikum	Schwark / N.N.
ERASMUS-Studierende / Beratung ausländischer Studierender	N.N.
BAföG-Beauftragte	Bocklage/Meyer-Plöger
Immaturenprüfung	Schmitz

Prüfungsämter

Akademisches Prüfungsamt

Zuständig für alle Bachelor- und Masterstudiengänge ist das gesamte Team Lehramt, zu erreichen unter der Servicehotline der LUH: (0511) 762-2020

Informationen für Studierende

Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport

Die Eignungsfeststellung für einen Studienbeginn im Wintersemester findet am 16. Mai 2025 von 8:00-16:00 Uhr statt.

Studienberatung durch Studierende

Die Fachschaft bietet eine Studienberatung von Studierenden für Studierende an. Hier kann insbes. zum Semesterbeginn Hilfe angefragt werden. Die Kontaktaufnahme ist über studienberatung.sport@gmx.de möglich.

BAföG-Anträge

Das Formblatt für BAföG-Anträge kann mit dem BAföG-Beauftragten zusammen ausgefüllt werden. Hier gelten die aktuellen Sprechzeiten.

CampusFit Studio

Das Fitness-Studio „CampusFit“ im Neubau bietet auf einer Trainingsfläche von insgesamt 750m² mit modernen Cardio- und Krafttrainingsgeräten vielfältige Bewegungsanreize.



Lehrveranstaltungen wie Funktionelle Gymnastik mit Bezug zum CampusFit werden im Vorlesungsverzeichnis durch das nebenstehende Logo gekennzeichnet. Teilnehmende an diesen Veranstaltungen können das CampusFit während der Vorlesungszeit zu ausgewählten Zeiten kostenlos nutzen.

Die möglichen Trainingszeiten (vertiefende Kurse erhalten einen größeren Nutzungsumfang) werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Allgemeines für Studierende im 2. Semester

Alle Studierenden, die es bisher versäumt haben, sich ihre Karteikarte anlegen zu lassen, müssen Kontakt mit dem Sekretariat aufnehmen (silke.gretzki@sportwiss.uni-hannover.de). Falls sich Studienrichtungen oder Studienanschriften während des Studiums ändern, werden die Studierenden dringend gebeten, dieses im Sekretariat anzugeben, da keine Meldung durch das Immatrikulationsamt erfolgt. Dies gilt auch für Urlaubsfreisemester sowie Studienortwechsel oder Abbruch des Studiums.

Spezielle Studienberatung für das Sommersemester

Die Studierenden werden gebeten, sich bei Unklarheiten mit den für die Studienberatung zuständigen Lehrpersonen in Verbindung zu setzen, um individuelle Stundenpläne für das SoSe auszuarbeiten. Zur Orientierung der in den nächsten Semestern angebotenen Lehrveranstaltungen in der „Didaktik und Methodik der Sportarten“ gibt es die Lehrveranstaltungsübersicht als Aushang im Glaskasten des Instituts für Sportwissenschaft oder im Internet unter www.sportwiss.uni-hannover.de (Studium, Lehrveranstaltungen, „Praxiskurse“: Ganz unten steht die pdf-Datei „Praxis WiSe 21/22 bis WiSe 25/26“). Alternativ erfüllt der „Musterstudienplaner“ (siehe Beginn des Kapitels zur Auswahl von Lehrveranstaltungen) auch diese Funktion.

Informationen zu den Studiengängen

Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein

Mit dem WiSe 2005/2006 wurden die Studiengänge für die Lehrämter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an Berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ umgestellt. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters.

Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich. Darauf aufbauend wird seit dem Wintersemester 2019/2020 der sportwissenschaftlich ausgerichtete Master „Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport“ angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach oder Zweites Fach studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort: Mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSO) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber, ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen. Ergänzend kann dafür – ohne Gewähr – der ausfüllbare Musterstudienplaner verwendet werden.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für **alle Prüfungen** zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an. Dies gilt auch für nicht bestandene Wiederholungsprüfungen!

Für Hausarbeiten werden direkt mit der prüfenden Lehrperson das Thema und ein verbindlicher Abgabetermin vereinbart.

Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:

Für alle Studiengänge werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismodule) online verbucht und sind im Online-Notenspiegel (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.

Wir empfehlen dringend, jeweils vor Beginn des Belegverfahrens zu überprüfen, ob alle Studienleistungen richtig verbucht wurden:

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangszuordnungen bitte mit dem Akademischen Prüfungsamt klären.

Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Zweitsemester am IfS

Alle nachfolgend beschriebenen Musterstudienpläne sind als ausfüllbarer „Musterstudienplaner“ auf der Institutshomepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html abrufbar. Es wird geraten, diesen „Musterstudienplaner“ begleitend zur Studienplanung zu verwenden.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“

2. Semester (FüBA)

Es wird empfohlen, im **2. Semester** Lehrveranstaltungen aus den folgenden **Modulen** zu belegen:

„Basismodul“

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls ist im Sommersemester noch die Lehrveranstaltung „Funktionelle Gymnastik“ zu absolvieren. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Einführung naturwiss. Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („EP Sport und Bewegung/Training“ und „EP Sport und Gesundheit“) absolviert werden.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“

Diesem Modul sind insgesamt drei Lehrveranstaltungen zugeordnet: Ein Seminar zu erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen, eines zu gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen sowie ein weiteres Seminar aus diesem erziehungswissenschaftlichen oder gesellschaftswissenschaftlichen Theoriebereich nach Wahl.

Im 2. Semester sollte aus diesem Bereich ein Seminar ausgewählt werden. Die wählbaren Lehrveranstaltungen sind dem Kapitel „Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft“ zu entnehmen. In diesem Modul wird als Prüfungsleistung eine Hausarbeit gefordert, es werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

Modul „Fachdidaktik“

Falls der schulische Schwerpunkt studiert wird, kann ggf. mit der ersten VP Erziehung im Rahmen der Fachdidaktik begonnen werden.

Module der Didaktik und Methodik der Sportarten

Es sollte (aufbauend auf eine Einführungsveranstaltung aus dem 1. Semester) eine Vertiefungsveranstaltung in dem gewählten Spiel sowie eine weitere Einführungsveranstaltungen aus den Individualsportarten belegt werden. Jede EP wird mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfungsleistung abgeschlossen. In der Vertiefungsveranstaltung (Spiel) wird die Prüfungsleistung durch eine sportpraktische Präsentation sowie durch eine 60-minütige Klausur erbracht.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“

2. Semester (FüBA)

Es wird empfohlen, im **2. Semester** Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

„Basismodul“

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls ist im Sommersemester noch die Lehrveranstaltung „Funktionelle Gymnastik“ zu absolvieren. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Einführung naturwiss. Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („EP Sport und Bewegung/Training“ und „EP Sport und Gesundheit“) absolviert werden.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Wahlpflichtmodule „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“ oder „Fachdidaktik“

Wenn bereits feststeht, dass das Wahlpflichtmodul „Vertiefung erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“ studiert wird, könnte optional eine VP Erziehung belegt werden. Diese ließe sich alternativ auch für das Modul „Fachdidaktik“ verwenden, falls der schulische Schwerpunkt studiert wird.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind zwei von vier verschiedenen Wahlpflichtmodulen auszuwählen (die jeweils nicht studierten Module müssen verpflichtend im Master für das Lehramt an Gymnasien belegt werden).

Wenn bereits feststeht, welches der Wahlpflichtmodule „Spielen in Mannschaften“ bzw. „Rückschlagspiele“ im Bachelor studiert wird, kann das gewählte Modul mit einer weiteren EP nebst fachpraktischer unbenoteter Prüfung und ggf. bereits mit der VP weiter gefüllt werden. Letztere Veranstaltung schließt das Modul mit einer VP-Prüfung (fachpraktische benotete Prüfung und 60-minütige Klausur – in der Regel mit einem Übergriff zu den EPs des Modules) ab.

Eine analoge Empfehlung gilt dem ausgewählten Wahlpflichtmodul „Individualsport“ bzw. „Weitere Sportarten“: Auch hier sollte eine EP und ggf. bereits die VP belegt und mit den zugehörigen Prüfungen abgeschlossen werden.

Sport für Bachelor Technical Education

4. Studiensemester (2. Fachsemester Sport)

Studierende im 2. Fachsemester Sport (4. Studiensemester) sollten nach dem Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen belegen:

„Basismodul“

Zum vollständigen Abschluss des Basismoduls ist im Sommersemester noch die Lehrveranstaltung „Funktionelle Gymnastik“ zu absolvieren. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Einführung naturwiss. Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („EP Sport und Bewegung/Training“ und „EP Sport und Gesundheit“) absolviert werden.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind zwei von vier verschiedenen Wahlpflichtmodulen auszuwählen (die jeweils nicht studierten Module müssen verpflichtend im Master für das Lehramt an berufsbildenden Schulen belegt werden). Wenn bereits feststeht, welches der Wahlpflichtmodule „Spielen in Mannschaften“ bzw. „Rückschlagspiele“ im Bachelor studiert wird, kann das gewählte Modul mit einer weiteren EP nebst fachpraktischer unbenoteter Prüfung und ggf. bereits mit der VP weiter gefüllt werden. Letztere Veranstaltung schließt das Modul mit einer VP-Prüfung (fachpraktische benotete Prüfung und 60-minütige Klausur – in der Regel mit einem Übergriff zu den EPs des Modules) ab.

Eine analoge Empfehlung gilt dem ausgewählten Wahlpflichtmodul „Individualsport“ bzw. „Weitere Sportarten“: Auch hier sollte eine EP belegt und mit den zugehörigen Prüfungen abgeschlossen werden. Eine Vertiefungsveranstaltung ist in diesem Bereich nicht vorgesehen.

Sport für Bachelor Sonderpädagogik

4. Studiensemester (2. Fachsemester Sport)

Studierende im 2. Fachsemester Sport (4. Studiensemester) sollten nach Musterstudienplan die folgenden Lehrveranstaltungen absolvieren:

Modul „Heterogenität im Schulsport“

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen: „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ sowie „Kleine Spiele“. Die hierzu angebotenen Lehrveranstaltungen sind die „Kleinen Spiele“ und „Psychomotorische Bewegungsförderung (für BSo)“. Die Termine sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sportwissenschaft zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist jeweils eine Hausarbeit (15 S.) in einem der Bereiche „Psychomotorische Bewegungsförderung“ oder „Anfangsschwimmen“ anzufertigen. Es wird empfohlen mindestens „Psychomotorische Bewegungsförderung“ zu belegen.

Modul „Fachdidaktik So“

In diesem Modul kann eine Veranstaltung aus dem Bereich „Sport und Erziehung“ belegt werden.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Dieser Studienteil ist in sich in vier verschiedene Bereiche unterteilt. Es sollten zwei Einführungsveranstaltungen belegt und mit einer Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“

2. Semester (MLG)

Im 2. Semester wird empfohlen, Veranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Heterogenität im Schulsport“

In diesem Modul sind (wenn nicht bereits absolviert) die drei Lehrveranstaltungen „Helfen und Sichern“, „Anfängerschwimmen“ und „Psychomotorik“ zu belegen. In einer der Veranstaltungen ist als Prüfungsleistung eine benotete fünfseitige Ausarbeitung (in der Regel als Protokoll) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Falls nicht bereits absolviert, können die Studierenden aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor- oder Masterstudiengangs absolvierten EP – mit Ausnahme der Spiele – eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser VP erfolgt eine Prüfungsleistung.

Modul „Fachpraktikum“

Nach der Vorlesungszeit des Sommersemesters werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien“ als auch das Fachpraktikum selbst als Blocklehrveranstaltung angeboten. Zugelassene Studierende erfahren Details beim verbindlichen Infotermin (siehe Lehrveranstaltungsverzeichnis). Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.

Weiterhin könnte aus den vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen noch eine mit einer Prüfungsleistung ausgewählt oder das ***Modul „Forschendes Lernen“*** begonnen werden.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“

2. Semester (MLG)

Im 2. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Heterogenität im Schulsport“

In diesem Modul sind (wenn nicht bereits absolviert) die drei Lehrveranstaltungen „Helfen und Sichern“, „Anfängerschwimmen“ und „Psychomotorik“ zu belegen. In einer der Veranstaltungen ist als Prüfungsleistung eine benotete fünfseitige Ausarbeitung (in der Regel als Protokoll) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Sporttheorie“

In diesem Modul ist – falls noch nicht abgeschlossen – ein Seminar nach Wahl (aus einem der vier Theoriebereiche) zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Falls nicht bereits absolviert, können die Studierenden aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor- oder Masterstudiengangs absolvierten EP – mit Ausnahme der Spiele – eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser VP erfolgt eine Prüfungsleistung.

Modul „Fachpraktikum“

Nach der Vorlesungszeit des Sommersemesters werden sowohl das begleitende Seminar für das Fachpraktikum „Sport – Lehramt an Gymnasien“ als auch das Fachpraktikum selbst als Blocklehrveranstaltung angeboten. Zugelassene Studierende erfahren Details beim verbindlichen Infotermin (siehe Lehrveranstaltungsverzeichnis). Über das Fachpraktikum ist ein Bericht von ca. 15 Seiten anzufertigen, der die Prüfungsleistung ausmacht.

Wahlpflichtmodul „Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“ oder „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“

Hier ist verpflichtend das von den beiden obigen nicht im Bachelor gewählte Wahlpflichtmodul weiter zu studieren, das aus drei vertiefenden Seminaren und einer übergreifenden Hausarbeit besteht.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind die zwei im Bachelor nicht studierten Wahlpflichtmodule auszuwählen und weiter zu füllen (also „Spielen in Mannschaften“ oder „Rückschlagspiele“ bzw. „Individualsport“ oder „Weitere Sportarten“), die jeweils aus mehreren EPs und einer aufbauenden VP bestehen.

Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen

2. Semester (MLBS)

Im 2. Semester wird empfohlen, Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Projektmodul TE

Falls nicht bereits absolviert, sollte das Seminar zur „Einführung in sportwissenschaftliche Forschungsmethoden“ belegt werden. Gleiches gilt für die damit im Zusammenhang stehende Lehrveranstaltung in Projektform. Das Modul wird mit einer Hausarbeit über Inhalte des Projekts mit ca. 15 Seiten oder einer mündlichen Prüfung (20 Minuten) abgeschlossen. Man erhält insgesamt fünf Leistungspunkte.

Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Modul ist – falls noch nicht abgeschlossen – ein Vertiefungsseminar in einer bisher nicht vertieften Sportart mit Ausnahme der Spiele zu belegen und mit einer Prüfungsleistung abzuschließen.

Modul Fachpraktikum

Aus dem Modul Fachpraktikum kann, falls nicht bereits im ersten Semester absolviert, das Seminar „Helfen und Sichern“ belegt werden.

Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik

2. Semester (MLSo)

Im 2. Semester wird empfohlen Lehrveranstaltungen aus folgenden Modulen zu belegen:

Modul „Einführung naturwiss. Sporttheorie“

In diesem Modul müssen die beiden Einführungsveranstaltungen („EP Sport und Bewegung/Training“ und „EP Sport und Gesundheit“) absolviert werden. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur über beide Theoriebereiche von 60 Minuten Dauer zu erbringen.

Modul "Wahlvertiefung Sporttheorie LSo"

In diesem Semester kann für das Modul eine Veranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesellschaft“ belegt und mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. Alternativ kann im nächsten Semester (nach der Belegung der entsprechenden EPs der naturwiss. Sporttheorie) auch eine Veranstaltung aus dem Bereich „Sport und Gesundheit“ oder dem Bereich „Sport und Bewegung/Training“ inklusive Hausarbeit in dieses Modul einfließen.

Modul „Fachpraktikum LSo“

"In diesem Modul kann das Seminar "Helfen und Sichern" belegt werden. Ein Praktikum (als Kern dieses Modulbereichs) wird voraussichtlich wieder im kommenden WiSe angeboten."

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind zwei von vier verschiedenen Wahlpflichtmodulen auszuwählen (die jeweils nicht studierten Module müssen verpflichtend im Bachelor belegt werden).

Wenn bereits feststeht, welches der Wahlpflichtmodule „Spielen“ bzw. „Spielen/Wahlvertiefung“ noch im Master studiert werden muss, kann das gewählte Modul mit der entsprechenden EP nebst fachpraktischer unbenoteter Prüfung oder ggf. bereits mit der VP weiter gefüllt werden. Letztere Veranstaltung schließt das Modul mit einer VP-Prüfung (fachpraktische benotete Prüfung und 60-minütige Klausur) ab.

Eine analoge Empfehlung gilt dem ausgewählten Wahlpflichtmodul „Individualsport“ bzw. „Weitere Sportarten“: Auch hier sollte eine EP belegt und mit den zugehörigen Prüfungen abgeschlossen werden. Eine Vertiefungsveranstaltung ist in diesem Bereich nicht vorgesehen.

Fachmasterstudiengang Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport

Modul M3: "Sportorganisation und Gesundheitssoziologie"

In diesem Modul ist die Veranstaltung "Außerschulische Sportpädagogik A: „Pädagogische Gesundheitsbildung in der Lebensspanne – Erkenntnisse, Konzepte, Perspektiven“ zu belegen. Zu einem der Seminare des Moduls ist als Prüfungsleistung eine Hausarbeit zu verfassen

Modul M4: „Qualitative und quantitative Forschungsmethoden“ (nur für Nachholer)

In diesem Modul kann eines der Seminare "Projekt Sport und Gesundheit: Liefern und abholen – das Zusammenspiel zwischen Herz und Muskulatur" oder "Projekt Sport und Bewegung – Training: Sportpsychologie in Theorie und Praxis" als „Anwendung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden im Kontext gesundheitsfördernder Maßnahmen" (Projektseminar) belegt werden, sofern im vergangenen Semester keine entsprechende Projektveranstaltung absolviert wurde. Die Prüfungsleistung erfolgt als Veranstaltungsbegleitende Prüfung. In diesem Modul werden insgesamt sieben Leistungspunkte erworben.

Modul M5: „Sport, Bildung und Kognition“

In diesem Modul sind die beiden Lehrveranstaltungen „Embodied Cognition in Prävention und Therapie" (Seminar) und „Bewegung, Handlung und kognitive Fitness" (Seminar) zu belegen. Als Prüfungsleistung ist eine 15-seitige Hausarbeit vorgesehen, sofern sie nicht im Anschluss an das Seminar "Medien im Sportunterricht – Digitale Medien Sport" geschrieben wurde.

Modul M6: „Gesundheitswissenschaft“

In diesem Modul sind die Lehrveranstaltungen "Ganzheitliche Aspekte der Gesundheitsförderung in Prävention und Therapie – Leistungsdiagnostik von Patientengruppen" sowie "Public Health" zu belegen. Als Prüfungsleistung ist eine 15-seitige Hausarbeit als Prüfungsleistung zu erbringen.

Modul M7: „Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit“

In diesem Modul ist nun die Lehrveranstaltung „Diagnostik von Bewegung und Kognition" (Seminar) zu belegen. Die Prüfungsleistung erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung.

Modul M8: „Projekt- und Gesundheitsmanagement“

In diesem Modul sind die zwei Lehrveranstaltungen „Betriebliches Gesundheitsmanagement" (Seminar) und „Gesundheitsförderung in spezifischen Settings" (Seminar) zu belegen. Die Prüfungsleistung wird als Veranstaltungsbegleitende Prüfung in Form einer Präsentation durchgeführt.

Modul M9: „Scientific Skills and Research Techniques“

Im 2. Semester sollte die englischsprachige Lehrveranstaltung „Science Process Skills and Research Techniques" (Seminar) belegt werden. Die Prüfungsleistung in Form einer mündlichen Prüfung erfolgt als

Modulprüfung in einem späteren Semester, d.h. erst nach Belegen der Veranstaltung „Current Developments in Health Science“.

Modul M10: „Berufsfeldprojekt Gesundheitsförderung“

Der erste Teil der Veranstaltung „Vorbereitung und Begleitung des Berufsfeldprojekts“ (Seminar) findet am 23.04.2025 von 16 bis 18 Uhr statt. Der zweite Teil wird in Blockform im Wintersemester angeboten. Eine Prüfungsleistung ist nach Abschluss des Berufsfeldprojekts im 3. Semester vorgesehen.

Modul „Masterarbeit“

Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Masterarbeit schreiben wollen.

Informationen zum Belegverfahren

Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen

Für die Belegung **aller** Lehrveranstaltungen ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend.

➔

Wichtig

Das Online-Belegverfahren ist nur für die Belegung von (Pflicht-) Veranstaltungen, die zum Komplettieren des aktuellen Studiengangs zwingend benötigt werden!

Jegliche Wunschteilnahme (Zulassungsaufgaben, Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) erfolgt ausschließlich über einen Papierantrag, der unter www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereitliegt.

Falls das Online-Belegverfahren für Wunschteilnahmen (Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) missbraucht wurde (und dadurch „Pflichtplätze“ weggenommen werden), erfolgt bei den verursachenden Studierenden die Stornierung *aller* Belegwünsche!

Vor Beginn des Belegverfahrens sind alle Studierenden aufgefordert, **ab dem 26. Februar 2025** im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen aller Lehrveranstaltungen richtig verbucht sind: Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modulzuordnungen (bei Masterstudierenden können z.B. in seltenen Fällen einzelne/vorgezogene Studienleistungen im Bachelor verbucht sein) bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH unter <http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/>.

Unter „Mein Studium“ ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden“ auswählbar. Für das Sommersemester 2025 wird das Online-Belegverfahren vom 04.03. bis zum **Dienstag, 26.03.2025 (9.00 Uhr)** freigeschaltet sein.

Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt **nicht** zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt).

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am 26.03.2025, ab 20 Uhr auf der Homepage des Institutes veröffentlicht. **Probleme mit Pflichtbelegungen** können am Mittwoch, 27.03.2025, von spätestens 10-12 Uhr im **Online-Meeting der Stud.IP-Veranstaltung „Problemsprechstunde Belegverfahren Institut für Sportwissenschaft“** (nicht telefonisch und auch nicht per E-Mail) geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrückende und Wunschkandidaten werden ggf. in dieser ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen. Die erste Sitzung findet in Präsenz statt, wenn auf der jeweiligen Kursliste auf der Institutshomepage nichts anderes angegeben ist.

Über die Institutshomepage http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren zu finden.

Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsauflagen, Quereinsteigende oder Erasmusstudierende

Für Studierende mit **Zulassungsauflagen**, **Quereinsteigende** und für **Erasmusstudierende**: Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Instituts in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis **Montag**, 25.03.2025 (12.00 Uhr), einen Antrag zur Zulassung am Computer ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und als Scan oder Foto an sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de mailen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereit.

Berufsfeldrelevantes Praktikum

Studierende aus dem fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) müssen im Bereich C der Schlüsselkompetenzen in einem ihrer Fächer ein außerschulisches Praktikum zur Berufsfelderkundung absolvieren. Sofern die Wahl für das Praktikum auf das Fach Sport fällt, ist wie folgt vorzugehen:

- 1) **Vorherige Absprache** der Praktikumsstelle oder der anzurechnenden Tätigkeit in einem der aufgeführten Bereiche mit den Praktikumsbeauftragten per Mail (Annika Schwark).
- 2) **Praktikum bzw. Anrechnung einer Tätigkeit:**
 - a) Absolvieren eines vierwöchigen Praktikums in einem Sportverein.
 - b) Absolvieren eines vierwöchigen Praktikums in einem Unternehmen der Sportbranche, sofern für die Tätigkeit ein Studienabschluss nötig ist.
 - c) Anrechnung eines bereits absolvierten Praktikums.
 - d) Anrechnung einer mind. einjährigen Trainer*innentätigkeit in einem Sportverein.

Da es sich um ein außerschulisches Praktikum im Fach Sport handelt, muss zum einen der Sportbezug klar erkennbar und zum anderen ein außerschulischer Kontext gegeben sein.

- 3) **Anfertigung eines Praktikumsberichts** von mind. 5 Seiten nach den formalen Richtlinien des Instituts mit folgenden Gliederungspunkten:
 - Allgemeines zum Praktikum
 - Kurzportrait der Praktikumsstelle
 - Tätigkeiten im Rahmen des Praktikums
 - Betreuung im Praktikum
 - Beobachtungen & Reflexion
 - Literaturverzeichnis
 - [Formular Bestätigung Praktikum](#) (Dieses bitte als extra pdf-Datei mitschicken.)

Bei Anerkennung einer bereits absolvierten Tätigkeit können die Gliederungspunkte an die jeweilige Tätigkeit angepasst werden.

- 4) **Einreichen des Praktikumsberichts und des Formulars** in digitaler Form bei beiden Lehrpersonen nur innerhalb der Semesterzeiten zu folgenden Fristen:
 - Sommersemester: 15. Juni
 - Wintersemester: 15. Dezember

Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

Abkürzungen

Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
MLG Zert	Zertifikatsprogramm Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLBS Zert	Zertifikatsprogramm Lehramt an berufsbildenden Schulen 2. Fach
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
MLSo Zert	Zertifikatsprogramm Sport Lehramt Sonderpädagogik 2. Fach
MSw	Master Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung durch Sport

Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem1	1801 / 135	Seminarraum 1, über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum 2, über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum 3, über Sportplatzseite erreichbar
Sem4 (IfS)	1806 / 320	Seminarraum 4, Neubau
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
H3	1806 / 031	Halle 3
Budo	1806 / 035	Budohalle
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
Tanz	1806 / 014	Tanzraum
APlatz/BPlatz/CPlatz		Freiplätze an Gebäude 1801 (A), zwischen (B) und hinter Gebäude 1806 (C)
Fösse		Fössebad, Liepmanstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
MHH		Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-S0
Annastift		Annastift, Anna-von-Borries-Straße 1-7, Seminarraum
OSP		Olympiastützpunkt Niedersachsen, Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 2a
RSV		Rasensportverein Hannover e.V., Pänner-Schuster-Weg 10
SBoot		Schülerbootshaus der Stadt Hannover, Karl-Thiele-Weg 19

Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen). Zur besseren Orientierung ist zu Beginn der jeweiligen Module aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung in der Regel auszuwählen ist.

Die genaue Zuordnung ergibt sich dabei stets aus der Darstellung im Online-Belegverfahren.



Basismodul

Die Veranstaltungen dieses Kapitels können bei den unterschiedlichen Studiengängen innerhalb der jeweiligen Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Basismodul 10000
MLG Zert 3. Fach	- Basismodul 10000
BSo	- Heterogenität im Schulsport LSo 12600
MLSo Zert 2. Fach	- Heterogenität im Schulsport LSo 12600
BTE / MLBS Zert	- Basismodul TE 12000

Funktionelle Gymnastik

Seminar, 2 SWS	Beyer, Sebastian / Menzel, Annette/ Pleger, Alexander / Sbaa, Semy / Spahiu, Fabian
Gruppe 1: Di 8-10, H3, Beginn: 08.04.2025	Spahiu, Fabian
Gruppe 2: Mi 10-12, H3; Beginn: 16.04.2025	Pleger, Alexander
Gruppe 3: Mo 8.15-10.00, H3, Beginn: 07.04.2025	Beyer, Sebastian
Gruppe 4: Block 25.04. 9-16 & 26./27.04 10-16, H3, Beginn: 25.04. 9-16 in H3	Menzel, Annette
Gruppe 5: Block 16.05. 14-16 & 14./15.06. 10-18, H2, Beginn: 11.04. 10-12 in Sem1	Sbaa, Semy

Psychomotorik für BSo

Seminar, 2 SWS	Schiedek, Karina
Fr 8-12, H2, Beginn: 11.04.2025; Ende: 20.06.2025	
Kommentar	Termine: 11.04.25, 25.04.25, 23.05.25, 06.06.25, 20.06.25 jeweils 8-12
	Kommentar: Das Seminar findet in Kooperation mit der Wilhelm-Schade-Schule (FöS GE) statt.

Einführung in die Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Grundlagen

a: Sport und Bewegung/Training

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLG Zert 3. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLSo	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLSo Zert 2. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
BTE / MLBS Zert	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200

EP Sport und Bewegung/Training	
Vorlesung, 2 SWS	Schmitz, Gerd
Mo 10-12, HS, Beginn: 07.04.2025	
Kommentar	In dieser Einführungsvorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Themenbereiche der Bewegungswissenschaft und der Trainingswissenschaft gegeben. Die am Ende der Veranstaltung obligatorische 1-stündige Klausur, welche das Modul 'Grundlagen naturwissenschaftlicher Sporttheorie' als Prüfungsleistung abschließt, setzt sich daher auch je zur Hälfte aus Inhalten der Bewegungs-/Trainingslehre und denen der anatomisch-physiologischen Grundlagen zusammen. Die Klausur wird voraussichtlich am Montag, 14. Juli 2025 in der Zeit von 10:00 –12:00 Uhr geschrieben (finale Terminbekanntgabe in der Vorlesung). Ziele sind die Vermittlung von Grundlagenwissen zu den beiden zentralen Themenbereichen der Sport-wissenschaft als Basis für die Entwicklung und Umsetzung von Bewegungs- und Sportangeboten.
Literatur	Meinel, K. & Schnabel, G. (2015). Bewegungslehre – Sportmotorik. Meyer & Meyer. Aachen. Güllich, A., Krüger, M. (2023). Bewegung, Training, Leistung und Gesundheit. Handbuch Sport und Sportwissenschaft. Berlin, Heidelberg. Springer Spektrum..

b: Sport und Gesundheit

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLG Zert 3. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLSo	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
MLSo Zert 2. Fach	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200
BTE / MLBS Zert	- Einführung Naturwiss. Sporttheorie 10200

EP Sport und Gesundheit – Struktur und Funktion der Organsysteme

Vorlesung, 2 SWS

Stöhr, Eric

Mo 12-14, HS, Beginn: 07.04.2025

Kommentar In dieser Vorlesung werden die wichtigsten Organsysteme mit ihrer speziellen Struktur und Funktion genannt und weiterführende Literatur zur notwendigen zusätzlichen Wissensaneignung präsentiert. Der Schwerpunkt der Inhalte wird sich vor allem auf diejenigen strukturellen und funktionalen Aspekte konzentrieren, die für die akute körperliche Leistungsfähigkeit und die chronische körperliche Anpassung an Training relevant sind. Diese Inhalte werden dann, auch unter Berücksichtigung von Risiken und Risikofaktoren, auf fundamentale Erkenntnisse aus dem Bereich Gesundheit evaluiert. Die Lernenden haben die Möglichkeit zum Erwerb eines umfassenden Grundlagenwissens der Anatomie & Funktion der Organe, welches Voraussetzung für das Verständnis der Sportphysiologie in vertiefenden Veranstaltungen ist.

Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300 - Fachdidaktik (Schulischer Schwerpunkt) 11100
FüBA 1. Fach	- Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300 - Fachdidaktik (Schulischer Schwerpunkt) 11100 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
BSo	- Fachdidaktik So 12700
MLSo	- Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Fachdidaktik So 12700
BTE	- Bachelorarbeit

Inklusion im Sportunterricht C: Handlungsfähigkeit und Inklusion - praktisch erproben und theoretisch reflektieren

Seminar, 2 SWS

Volkmann, Vera

Do 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 10.04.2025

Kommentar Der Begriff Inklusion ist aktuell in aller Munde! Wo jedoch Chancen und Grenzen liegen, bleibt in Bezug auf Sport- und Bewegungsangebote oft unklar. Im Rahmen der Veranstaltung sollen sowohl theoretische und didaktische Grundlagen erarbeitet als auch eigene Erfahrungen mit Menschen mit einer Beeinträchtigung gesammelt und reflektiert werden. In Kooperation der Rollstuhlbasketballmannschaft "Hannover United" wird z.B. das Sportspiel Rollstuhlbasketball kennengelernt (Blocktermin, Termin noch in Klärung). Gemeinsam gestalten wir außerdem ein Angebot im Rahmen eines großen inklusiven Sportfestes, den Bethel Athletics in Bielefeld (Blocktermin 28.06.2025) und setzen somit praktisch um, was wir vorher erarbeitet haben.

Schulspezifische Sportpädagogik C: Beruf Sportlehrkraft - Professionalisierung im Kontext der eigenen Biographie

Seminar, 2 SWS

Volkmann, Vera

Mi 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 09.04.2025

Kommentar Angehende Sportlehrer:innen verfügen bereits über viele und intensive Erfahrungen im Sport. Diese spielen eine große Rolle für das spätere berufliche Handeln im Sportunterricht und können sich positiv oder aber auch negativ auf die Professionalisierung auswirken. Sportlehrer:in zu werden ist immer auch ein biographischer Entwicklungs- und Lernprozess, der die Reflexionsfähigkeit des einzelnen in den Fokus pädagogischen Handelns rückt. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit diesem Zusammenhang beschäftigen. Wir werden uns dafür mit der Analyse konkreter Situationen aus dem Sportunterricht befassen.

Inklusion im Sportunterricht B: Individualisierte und zielgruppenorientierte Sport- und Bewegungsprogramme für Menschen mit Handicap	
Seminar, 2 SWS	Schmitz, Gerd
Mo 14-16, Sem4 (IfS) Et H3, Beginn: 07.04.2025	
Kommentar	Sport bietet einzigartige Möglichkeiten für Inklusion. Wichtig ist die Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen der Beteiligten. Neben der Freude an der Bewegung, dem gemeinsamen Miteinander oder dem Leistungsstreben stehen häufig der Erhalt oder das Wiedererlangen der Gesundheit im Vordergrund. Besonders deutlich wird dies im Sport mit Menschen mit Handicaps oder Erkrankungen. Aufbauend auf den Grundlagen zur Inklusion thematisieren wir in einem Theorie-Praxis-Verbund Möglichkeiten des gemeinsamen Sporttreibens von Menschen mit und ohne Handicap, entwickeln bedarfsgerechte und individualisierte Angebote und erproben Differenzierungsmodelle für den Sport in Gruppen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Sammeln praktischer Erfahrungen in der Umsetzung von Bewegungsprogrammen. Zwei Seminareinheiten werden daher montags von 16 bis 17.30 Uhr in einer inklusiven Sportgruppe durchgeführt.

Schulspezifische Sportpädagogik B: Beurteilen und Beraten im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS	Meyer-Plöger, Anke
Di 14-16, Sem4 (IfS); Beginn: 08.04.2025	
Kommentar	Das Thema Notengebung ist fester Bestandteil im Alltag der Lehrkräfte. Dennoch ist es auch nach vielen Jahren der Praxis der aktiven Reflexion ausgesetzt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Grundlagen zur Notengebung erarbeiten und diskutieren, ob eine schematische Bewertung bei unterschiedlichen pädagogischen Perspektiven und Kompetenzbereichen sinnvoll ist. Dabei werden wir verschiedene Aspekte von Leistungen vergleichend beurteilen. Abschließend soll das Thema Beratung in die Betrachtungen um die Notengebung integriert werden.

Trend- und Abenteuersport in der Schule B: Radfahren im Schulsport - kompetenzorientiertes Lernen rund ums Rad	
Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Do 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 10.04.2025	
Kommentar	Radfahren liegt im Trend! In den Medien überschlagen sich entsprechende Zuweisungen: „Deutschland wird Fahrradland“, „Ungebremster Fahrrad-Boom“, „Trend 1: Radfahren, Radfahren, Radfahren“, „Mobilität der Zukunft: Das Fahrrad ist das neue Auto“ usw. Und tatsächlich gibt es in Deutschland inzwischen ca. 80 Millionen Fahrräder. In bundesdeutschen Großstädten hat sich die Anzahl an Rädern in den letzten 10 Jahren sogar verdoppelt. Statistisch steht damit allen Einwohnern*innen ein Fahrrad zur Verfügung. Diese Zahlen sagen allerdings noch wenig darüber aus, inwieweit Kinder und Jugendliche von diesem Trend betroffen sind und ob und in welcher Weise auch der Schulsport bereits auf diese Veränderungen reagiert hat. Zur Beantwortung dieser Fragen werden die aktuellen Kinder- und Jugendsportstudien, die schulischen Curricula und die entsprechende Fachliteratur analysiert und ausgewertet. Daran anknüpfend wird es das Hauptziel des Seminars sein, kompetenzorientierte Handlungsempfehlungen für das Radfahren im Schulsport in einem engen Theorie-Praxisverbund zu entwickeln. In diesem Kontext wird ein breitgefä-

Trend- und Abenteuersport in der Schule B: Radfahren im Schulsport - kompetenzorientiertes Lernen rund ums Rad

cherter bzw. mehrperspektivischer Zugang zu Grunde gelegt, der das Geschehen „rund ums Rad“ nicht nur als klassische Fortbewegungsmöglichkeit thematisiert, sondern vielfältige Formen wie z.B. Fahrradrallyes, Ein- und Kunstradfahren, Mountainbiking, Spinning und Spiele mit dem Fahrrad (Radball, Radpolo usw.) erprobt und auswertet.

Hinweis: Als Voraussetzung für das Seminar ist es notwendig, dass die Studierenden an (vorher festgelegten) Terminen über ein verkehrssicheres Fahrrad und einen Fahrradhelm verfügen!

Spezielle sportpädagogische Aspekte B: Potenziale des Schulsports

Seminar, 2 SWS

Ziert, Julien

Do 14-16 & Block 20.06. 8-14, Sem4 (IfS), Beginn: 24.04.2025

Kommentar

In diesem Seminar werden die Potenziale des Schulsports in den Blick genommen. Dabei sollen – neben einer theoretischen Erschließung des Themas – insbesondere die Möglichkeiten des außerunterrichtlichen Schulsports „erlebt“ werden, indem ein Sporttag für einen fünften Jahrgang auf dem Sportcampus geplant, durchgeführt und ausgewertet wird.

Die Teilnahme an dem Termin (Fr. 20.06.2025, 8-14 Uhr) ist als Teil der Studienleistung zwingend erforderlich, wobei diese Anwesenheitszeiten bei der Seminarplanung berücksichtigt werden.

Spielvermittlung A: Didaktisch-methodische Konzepte der Sportspielvermittlung

Seminar, 2 SWS

Sbaa, Semy

Block 16.05. 16-18 & 10./11.06. 10-17, Sem1 & H1, Beginn: 11.04.25 12-16 in Sem1

Kommentar

In diesem Seminar wird in erster Linie vermittelt, wie Unterricht konzipiert, geplant und praktisch durchgeführt wird. Grundsätze der Unterrichtsplanung werden vermittelt und durch eine verpflichtende selbstkonzipierte Unterrichtsstunde angewendet sowie kritisch reflektiert. Inhaltlich stellen unterschiedliche methodische Vermittlungsformen in den Sportspielen im Vordergrund. Diese werden im Vorfeld theoretisch vorgestellt, analysiert, in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektiert und im Anschluss in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports angewendet. Grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen im Anwendungsfeld der Sportspiele und der anschließenden Unterrichtsplanung werden erworben. Dabei werden Chancen und Grenzen der einzelnen Konzepte durch Praxisbezug erfahrbar gemacht und typische Gefahren in der Unterrichtsdurchführung kritisch reflektiert.

Die erste Sitzung am 11.04.25 von 12-16 in Sem1 ist verpflichtend.

Ästhetische Bildung B: Tanz als Wirkungsfeld für den Sportunterricht

Seminar, 2 SWS

Schmitmeier, Petra

Fr 10-14, Sem1 & Tanz, Beginn: 11.04.25, Ende am 06.06.25

Kommentar

Die inklusive Schule bietet viele Herausforderungen für alle, die zur Schulgemeinschaft gehören. Die inklusive Schule lebt von der Vielfalt der Schulgemeinschaft. Alle der Schulgemeinschaft Zugehörigen zu inkludieren ist ein wunderbares Vorha-

Ästhetische Bildung B: Tanz als Wirkungsfeld für den Sportunterricht	
	<p>ben, welches aber voraussetzt, dass die Lehrenden herausforderndes Verhalten von Schülerinnen und Schülern einordnen und auf dieses positiv einwirken können. Dieses Seminar unternimmt den Versuch über Depression im Kindesalter, AD(H)S, Autismus Spektrum, Essstörungen, Borderline Syndrom u.v.m. wie auch Burnout bei Kindern und Jugendlichen zu informieren, Besonderheiten aufzuzeigen, erste Möglichkeiten im Umgang damit zu diskutieren und, im Theorie-Praxis- Verbund, alternative Umgangsformen damit im Schulalltag zu erkunden und darüber hinaus im eigenen Erleben zu explorieren. Hilfreich hierfür sollen Bewegungen aus dem tanztherapeutisch-spielerischem Bereich sein sowie die Begegnung mit dem Medium Pferd.</p> <p>Das Seminar wird in wenigen Blockveranstaltungen von 10-14 Uhr an ausgewählten Freitagen stattfinden (11.04., 25.04., 02.05., 30.05. & 06.06.2025).</p>

Koedukation A: Geschlechtliche Vielfalt im Sportunterricht	
Seminar, 2 SWS	Schafferschik, Alisa
Di 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 22.04.2025	
Kommentar	<p>In der sogenannten Koedukationsdebatte wird seit Jahrzehnten diskutiert, inwiefern Jungen und Mädchen im Sportunterricht gemeinsam oder getrennt unterrichtet werden sollen. Dabei steht die Frage nach Reproduktion und Dekonstruktion von Geschlechterstereotypen im Mittelpunkt, Ausgangspunkt der Debatte ist meist ein binäres Geschlechterverständnis.</p> <p>Dieses Seminar hingegen blickt aus queer-feministischer und heteronormativitätskritischer Perspektive auf die Thematik und geht von einem nicht-binären Geschlechterverständnis aus. So ergeben sich neben der Auseinandersetzung mit „traditionellen“ Fragen der Koedukationsdebatte gänzlich neue Fragestellungen, Chancen und Herausforderungen: Inwiefern kann der Sportunterricht trotz seiner heteronormativen Strukturen auch für Jugendliche mit nicht-binärer Geschlechtsidentität bereichernd sein? Inwiefern finden im Sportunterricht – bewusst oder unbewusst – Diskriminierungen aufgrund von Geschlecht statt? Welche Rolle haben Sportlehrkräfte dabei und inwiefern kann sich im Sportunterricht die Möglichkeit bieten, traditionelle heteronormative Geschlechterstereotype aufzubrechen?</p> <p>Im Seminar werden (sport-)soziologische Überlegungen zum Thema Geschlecht aufgegriffen und mit sportpädagogischem Fokus diskutiert. Dabei betrachten wir auch die intersektionalen Verschränkungen mit anderen Differenzlinien. Gemeinsam werden sowohl die Relevanz von „Geschlecht“ für den Sportunterricht als auch daran anschließende Handlungsmöglichkeiten für einen geschlechtssensiblen Sportunterricht erarbeitet, diskutiert und analysiert.</p>
Literatur	<p>Gieß-Stüber, P.; Sobiech, G. (2017): Zur Persistenz geschlechtsbezogener Differenzsetzungen im Sportunterricht. In G. Sobiech und S. Günter (Hg.): <i>Sport & Gender - (inter)nationale sportsoziologische Geschlechterforschung: Theoretische Ansätze, Praktiken und Perspektiven</i> (S. 265–280). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Heckemeyer, K.; Gramespacher, E. (2019): Geschlechtliche Vielfalt im Sport. <i>FZG</i>, 25, 5–21.</p> <p>Kleindienst-Cachay, C.; Kastrup, V.; Cachay, K. (2008): Koedukation im Sportunterricht – ernüchternde Realität einer löblichen Idee. <i>Sportunterricht</i>, 57 (4), 99–104.</p> <p>Palzkill, B.; Pohl, F. G.; Scheffel, H. (2020): <i>Diversität im Klassenzimmer. Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Schule und Unterricht</i>. Berlin: Cornelsen.</p>

Berufsschulspezifische Sportpädagogik B für BTE: Schwierige Lerngruppen	
Seminar, 2 SWS	Meyer-Plöger, Anke
Mo 14-16, Sem1, Beginn: 07.04.2025	
Kommentar	In dieser Veranstaltung sollen die fördernden und hemmenden Bedingungen im Umgang mit sogenannten „Problemschüler*innen“ und „schwierigen Lerngruppen“ beim Sportunterricht an berufsbildenden Schulen thematisiert und bearbeitet werden. Die damit verbundenen pädagogischen, methodischen und didaktischen Fragestellungen werden an Beispielen konkretisiert. Ziel dieser Veranstaltung ist es, andere Sichtweisen über das Verhalten der am Unterricht beteiligten Personen kennenzulernen und somit alltagstaugliche Handlungsalternativen für den Sportunterricht zu erarbeiten und zu diskutieren.

Außerschulische Sportpädagogik A: „Pädagogische Gesundheitsbildung in der Lebensspanne – Erkenntnisse, Konzepte, Perspektiven“	
Seminar, 2 SWS	Radtke, Manja
Do 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 10.04.2025	
Kommentar	Pädagogische Herangehensweisen sind nicht nur in der Schule zu finden – sie sind in unterschiedlichsten Kontexten essenziell für eine gelungene und nachhaltige Entwicklung des Menschen. In (u.a.) Gesundheitssportgruppen, Kindertraining, Betrieblichen Gesundheitsmanagement und Therapiesettings sollten pädagogische Grundkonzepte berücksichtigt werden. Dabei werden wir uns mit dem Gesundheits- und Bildungsbegriff auseinandersetzen sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten praktisch erproben. Fachmasterstudierende haben bei der Platzvergabe in diesem Seminar Vorrang – daher stehen für alle anderen Studierenden nur einzelne Restplätze zur Verfügung.

b: Sport und Gesellschaft

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Sozialwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG 2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
MLSo	- Wahlvertiefung Sporttheorie – Gesellschaft 13100 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie – Gesellschaft 13100
BTE / MLBS Zert	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie – Gesellschaft 12100
MLBS	- Masterarbeit

Sportsoziologie - Integration B: Intersection of class, 'race', gender, ability and diversity in Sport

Seminar, 2 SWS

Günter, Sandra

Mi 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 09.04.2025

Kommentar	<p>Der Sport ist ein körperzentriertes Sozialsystem, das geeignet ist Annahmen vermeintlich „natürlicher“ Unterschiede und sozialer Ungleichheiten zu legitimieren und Machthierarchien zu reproduzieren. So ist Sport nahezu der einzige Bereich in westlichen Gesellschaften, in dem es z.B. nicht nur eine ausgesprochen sichtbare Geschlechtersegregation gibt, sondern auch eine klare Alters-, Einkommens- und auch Hautfarbendominanz in Sportarten und deren Organisationsstrukturen. Der intersektionale Diversitätsansatz muss im Sport dem Ziel der Inklusion und gleichberechtigten Teilhabe folgen, ohne diese Zielsetzung wird er zu einer neoliberalen Begriffshülse. Denn die Nutzung des Diversitätsbegriffs ist inflationär vorangeschritten und lässt oft eine kritisch prüfende Theorie vermissen.</p> <p>In dem Seminar werden daher nationale und internationale sportwissenschaftliche Forschungsansätze in Rückbindung an soziologische Theorien der Diversitäts- und Ungleichheitsforschung aber auch integrative sportpädagogische Ansätze kritisch diskutiert.</p> <p>Da die deutschsprachige sportwissenschaftliche Forschung diesbezüglich stark von der angloamerikanischen Forschung beeinflusst wurde, werden diese Ansätze auch Berücksichtigung in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Form von englischsprachiger Literatur finden.</p> <p>Die grundlegende Fragestellung aller behandelten Themen lautet: Welche Relevanz haben class, 'race', gender, ability and diversity insbesondere auch in der Verflechtung (Intersektionalität) mit anderen Differenzkategorien im Feld des Sports?</p> <p>Konkrete theoriegeleitete Themen werden u. a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt und Partizipation/Inklusion • Sport, Geschlecht und Diversität
-----------	--

Sportsoziologie - Integration B: Intersection of class, 'race', gender, ability and diversity in Sport

- Identität, Nationalität, 'Belonging'
- Sport und Gewalt
- Rassismus, Sexismus und Klassismus im Sport
- Unconscious Bias in Sport
- Critical Race Theory (CRT)
- Ableism and Bodyism in Sport

Sport, Gesellschaft und Medien A: Posen, Gesten und Höchstleistungen in der medialen Darstellung

Seminar, 2 SWS

Günter, Sandra

Di 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 08.04.2025

Kommentar

Wer selbst Sport treibt, weiß, dass dieser den Körper nach und nach formt und verändert: Wir sprechen vom Schwimmer*innenkreuz, von Fußballerwaden und vom Tennisarm. In manchen Sportarten ist noch nicht einmal das Erreichen sportlicher Höchstleistungen das erklärte Ziel, sondern die Gestaltung des Körpers hin zu einer bestimmten Ästhetik – zum Beispiel im Bodybuilding. Dabei zählt die richtige Pose, das In-Szene-setzen des Körpers, insbesondere in der medialen Repräsentation.

Kunst und Film wurden von der Ästhetik des Sportler*innen-Körpers immer wieder inspiriert und dieser als Bedeutungsträger im Rahmen politischer Propaganda eingesetzt. Berühmtestes Beispiel dafür sind Leni Riefenstahls Olympiafilme aus der NS-Zeit. Dass der sportliche Körper keinesfalls unpolitisch ist, zeigt sich aktuell auf ganz andere Weise – zahlreiche Sportler*innen drücken bei Spielen und Wettkämpfen mit (Regenbogen-)Farben, Gesten und/oder bestimmten Posen ihre Kritik an Politik oder die Solidarität mit Protestbewegung Black Lives Matter...

Themen des Seminars sind die fotografische, filmische und mediale Darstellung des Sportkörpers, der im Kontext von historischen und gegenwärtigen Inszenierungs- und Ideologisierungspraxen betrachtet und analysiert wird. Die körpersoziologischen Perspektiven dienen dabei als ein Scharnier, um sportsoziologische und sporthistorische Fragestellungen zu verbinden und vor dem Hintergrund medien-theoretischer Ansätze kritisch zu reflektieren und zu diskutieren.

Literatur

Schwier, J. & Schauerte, T. (2008). Soziologie des Mediensports. Köln: Sportverlag Strauß.

Sportgeschichte – zeitgenössische Aspekte B: Historische und zeitgenössische Perspektiven auf Judenhass und Rassismus im Sport

Seminar, 2 SWS

Günter, Sandra

Di 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 08.04.2025

Kommentar

Der Sport wurde und wird noch immer als unpolitisches und integratives Feld beschrieben, doch unübersehbar weist der Sport Machtstrukturen und Konflikte auf. Rassismus und Judenhass haben in der Geschichte des Sports immer wieder ihren Ausdruck gefunden. Innerhalb der Sportwissenschaft wurde Judenhass und Rassismus im deutschen Sport lange Zeit fast ausschließlich aus historischer Perspektive bearbeitet und vornehmlich im Zusammenhang mit der Zeit des deutschen Nationalsozialismus thematisiert (u.a. Peiffer & Wahlig 2012). Neuere empirische Untersuchungen zu Antisemitismus im Sport zeigen aber deutlich, dass antisemitische Einstellungsmuster unter Mitgliedern von Sportvereinen vergleichbar mit denen in der übrigen Bevölkerung sind (Delto & Zick 2023). Viele Mitglieder der deutschen Makkabi-Sportvereine waren bereits von Judenhass betroffen,

Sportgeschichte – zeitgenössische Aspekte B: Historische und zeitgenössische Perspektiven auf Judenhass und Rassismus im Sport

insbesondere trifft dies auf Mitglieder von Fußball-Abteilungen zu (Müller 2021). Da der Bezug auf die Politik Israels eine zentrale Facette zeitgenössischen Antisemitismus darstellt (Unabhängiger Expertenkreis Antisemitismus 2018, S.24–28), wirken sich Entwicklungen des Nahost-Konflikts auch auf den Judenhass in Deutschland aus. Laut Meldestellen hatte sich nach den Überfällen der Hamas auf Israel am 7.10.2023 im folgenden Monat die Zahl antisemitischer Vorfälle in Deutschland vervierfacht (Bundesverband RIAS 2023).

Dieses Seminar zielt darauf ab, die tiefgreifenden historischen Interdependenzen und Mechanismen von Judenhass und Rassismus im Sport zu analysieren und zu diskutieren. Dabei wird aufgezeigt, wie der Sport sowohl als Bühne für ideologische Propaganda, wie etwa während der Olympischen Spiele 1936 in Berlin, als auch als Instrument des Widerstands gegen Diskriminierung, etwa durch Athlet*innen wie Jesse Owens oder Colin Kaepernick, fungiert hat. Das Seminar verfolgt einen interdisziplinären Ansatz, der historische, soziologische und politikwissenschaftliche Perspektiven miteinander verbindet. Neben theoretischen Grundlagen zu Rassismus- und Antisemitismusforschung liegt ein besonderer Fokus auf der Bedeutung von Institutionen, Medien und Fans, die maßgeblich zur Reproduktion oder Überwindung von Diskriminierung im Sport beitragen können.

Die Teilnehmer*innen setzen sich intensiv mit Primär- und Sekundärquellen auseinander, um sowohl die historischen Grundlagen als auch die aktuellen Dynamiken von Exklusion und Widerstand im Sport verstehen und kritisch reflektieren sowie in den gesellschaftlichen Kontext einordnen zu können. Dieses Seminar soll zum einen Wissen vermitteln und zum anderen auch zur aktiven Analyse und Weiterentwicklung von Strategien anregen und konkrete Handlungsperspektiven für eine inklusivere und möglichst diskriminierungsfreie Sportkultur entwickeln.

Literatur

Bundesverband RIAS (2023). Antisemitische Reaktionen auf den 07. Oktober. Antisemitische Vorfälle in Deutschland im Kontext

Delto, H., & Zick, A. (2023). Die Abwertung der Anderen – Antisemitismus im Vereinssport. In Zentralrat der Juden in Deutschland (Hrsg.), Strafraum: Die (Un-)Sichtbarkeit von Antisemitismus im Fußball (S. 55-66). Leipzig: Hentrich & Hentrich.

Müller, L. (2021). Zwischen Akzeptanz und Anfeindung: Antisemitismuserfahrungen jüdischer Sportvereine in Deutschland. <https://zusammen1.de/wp-content/uploads/2021/04/Zwischen-Akzeptanz-und-Anfeindung.pdf>

Peiffer, L. & Wahlig, H. (2012). Juden im Sport während des Nationalsozialismus. Ein historisches Handbuch für Niedersachsen und Bremen. Göttingen.

Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Bewegung/Training

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Bewegung und Training 10400 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Bewegung und Training 10400 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
MLSo	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100
BTE / MLBS Zert	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie 12100

Sportpsychologie A: Sportpsychologie in Theorie und Praxis

Seminar, 2 SWS

Eckardt, Nils

Mi 10-12, Sem1, Beginn: 16.04.2025

Kommentar Das Ziel der wissenschaftlichen sportpsychologischer Arbeit ist die Beschreibung, Erklärung, Beeinflussung und Prognose von sportlichem Verhalten bzw. der individuellen Wahrnehmung, sowie die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse in der Praxis. Die Psychologie im Sport fokussiert sich gleichzeitig auf das innere Erleben (Wahrnehmung) und das äußerlich sichtbare Verhalten (Beobachtung) als Interaktion mit der Umwelt.

In diesem Seminar lernen die Student*innen Grundlagen der Sportpsychologie (u.a. Identität und Persönlichkeit; Selbstkonzept; Motivation und Volition; Emotionen und Stress; Wahrnehmen und Urteilen; etc.) kennen. Diese Grundlagen sollen helfen sich dem Themenkomplex der Interaktion von Kognition und Bewegung, sowie der sportlichen Expertise-Forschung zu nähern. Was unterscheidet eine*n Expert*in von ein*er Noviz*in? Warum entscheiden sich Profis meistens richtig und wie entwickelt sich Expertise über die Zeit. Dieser und ähnlichen Fragen wollen wir mittels sportpsychologischer Fragestellungen in Theorie und Praxis nachgehen.

Bewegungslehre I C: Kinematic assessment of human motion

Seminar, 2 SWS

Hwang, Tonghun

Mo 10-12, Sem1, Beginn: 07.04.2025

Kommentar Main theme of this course is the kinematic analysis of human motion and its benefits to physical education. The personal assessment helps organizing customized training programs because it gives a trainee feedback about body posture, and speed as well as the angles of elbows and knees. With the personal kinematic data, trainers and coaches can instruct the trainee effectively and efficiently, thereby enhancing physical abilities of trainees, as well as contributing to injury protection

Bewegungslehre I C: Kinematic assessment of human motion

and rehabilitation. In addition, kinematic analysis in daily activities (e.g., walking, running) and special cases (e.g., adolescents, seniors) will be discussed in the course. Body movement data can be used in gait analysis, special pedagogy and rehabilitation. For instance, with up-to-date sensor systems (e.g., camera, inertial measurement unit (IMU)), the movement audio-visual feedback from the movement data can be utilized in motor learning and relearning. Kinematic measurement in multi-agent interaction is also a topic in this course, such as human-human interaction (HHI) and human-robot interaction (HRI). The relation between physical movement and psychological states is concerned to study social cues and behaviors. To sum, this course will deal with a basic concept of computational kinematic analysis with sensor technology in human kinematics and its educational applications.

Embodied Cognition A: Embodied Cognition in Prävention und Therapie

Seminar, 2 SWS

Eckardt, Nils / Pleger, Alexander

Block 10.-12.06.2025, Sem4 (IfS), Beginn: 23.04.25 14-16 in Sem4 (IfS)

Kommentar

Der „Embodied Cognition“-Ansatz geht davon aus, dass Psyche und Körper in einem wechselseitigen Zusammenspiel stehen – dass also nicht nur die Psyche den Körper beeinflusst, sondern auch der Körper die Psyche. Letzteres hieße, dass unsere mentalen Fähigkeiten (wie z.B. Wahrnehmung, Denken und Sprache) nicht allein durch Rechenprozesse im Gehirn erklärt werden können, sondern dass auch der Körper entscheidenden Einfluss auf das Mentale nimmt. In diesem Seminar werden wir uns mit neuesten Forschungsergebnissen aus der Psychologie, der Kognitions- und Neurowissenschaft und der Sportwissenschaft beschäftigen, die empirische Belege für die Grundannahmen des „Embodied Cognition“-Ansatzes liefern. Unter anderem wollen wir folgenden Fragen kritisch nachgehen: „Wirkt sich sportliche Erschöpfung darauf aus, wie wir die Welt wahrnehmen?“ und „Ist unsere Wahrnehmung abhängig vom sportlichen Erfolg?“, sowie „Wie hängen Körperhaltung und Emotionen zusammen?“ und „Wirkt sich unsere Fähigkeit, in der Umwelt zu handeln, darauf aus, wie wir diese Umwelt bewerten?“.

Fachmasterstudierende haben bei der Platzvergabe in diesem Seminar Vorrang – daher stehen für alle anderen Studierenden nur einzelne Restplätze zur Verfügung.

Bewegung, Handlung und kognitive Fitness A

Seminar, 2 SWS

Eckardt, Nils

Do 14-16, Sem1, Beginn: 10.04.2025

Kommentar

In diesem Seminar wird der aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisstand zur Wechselbeziehung von Bewegung – Kognition und Handlung mittels systematischer Literaturanalysen erarbeitet und diskutiert. Schwerpunkte liegen dabei sowohl auf dem Einfluss körperlicher Aktivität und Fitness auf die kognitive Leistungsfähigkeit als auch dem Einfluss kognitiver Leistungsfähigkeit auf die motorische Handlungsfähigkeit im Alltag und im Sport. In Kleingruppen wird die bestehende Literatur im Hinblick auf verschiedenen Zielgruppen (z.B. Kinder & Jugendliche, Senioren, neurologische Patienten, Sportler) recherchiert, analysiert, präsentiert und innerhalb der Seminargruppe diskutiert.

Fachmasterstudierende haben bei der Platzvergabe in diesem Seminar Vorrang – daher stehen für alle anderen Studierenden nur einzelne Restplätze zur Verfügung.

b: Sport und Gesundheit

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Gesundheit 10400 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Gesundheit 10400 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
MLSo	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100
BTE / MLBS Zert	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie 12100

Sportphysiologie A: Extrempysiologie

Seminar, 2 SWS

Stöhr, Eric

Fr 8.00-09.45, Sem4 (IfS), Beginn: 11.04.2025

Kommentar In dieser vertiefenden Veranstaltung wird die Funktion des menschlichen Körpers und dessen Leistungsfähigkeit unter extremen Bedingungen erläutert, diskutiert und evaluiert. Spezielle Inhalte des Seminars sind: die Auswirkungen von Hitze-stress, Kälte, Dehydrierung, Hypoxie / Alpinismus, Tauchen, Mikrogravitation / Raumfahrt und extremer Kraft- und Ausdauersport.

Anatomisch-physiologische Grundlagen A: Funktionelle Anatomie

Seminar, 2 SWS

Thorns, Elisabeth

Block N.N.

Kommentar **Inhalt:** Funktionelle Zusammenhänge des aktiven Bewegungsapparates (Muskelgruppen, funktionelle Systeme und muskuläre Schlingen, Biomechanik und Kinematik) im gesunden und verletzten, krankhaft oder degenerativ veränderten Zustand. Übertragung der erlernten Inhalte auf die Praxis (Prophylaxe, Muskelaufbau, spezielle Trainingsarten) und Darstellung bzw. Anwendung einfacher Techniken aus Kinesio Taping, Faszien Distorsionstechnik, Manuelle Therapie.

Sportverletzungen, Prävention und Therapie A: Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven	
Seminar, 2 SWS	Karkosch, Roman
Di 16-18, Annastift, Beginn: 08.04.2025	
Kommentar	<p>In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.</p> <p>Diese Veranstaltung kann nur im Modul „Vertiefung Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können keine Prüfungsleistungen erbracht werden.</p>

Sport als ganzheitliche Prävention und Therapie A: Ganzheitliche Aspekte der Gesundheitsförderung	
Seminar, 2 SWS	Eckardt, Nils
Do 10-12, Sem1, Beginn: 10.04.2025	
Kommentar	<p>Im Kurs "Sport als ganzheitliche Prävention und Therapie: Ganzheitliche Aspekte der Gesundheitsförderung" werden die Studierenden in die vertiefte Analyse der Rolle von Sport und Bewegung in der Vorbeugung und Behandlung eingeführt. Hier soll ein umfassender, ganzheitlicher Fokus angewendet werden.</p> <p>Fachmasterstudierende haben bei der Platzvergabe in diesem Seminar Vorrang – daher stehen für alle anderen Studierenden nur einzelne Restplätze zur Verfügung.</p>

Science process skills and research techniques	
Seminar, 2 SWS	Hwang, Tonghun
Mo 12-14, Sem1, Beginn: 07.04.2025	
Kommentar	<p>Das Seminar dient der Vermittlung vertiefter wissenschaftlicher Kompetenzen. Es wird in englischer Sprache durchgeführt. In international anerkannten Zeitschriften publizierte Originalarbeiten werden gelesen, analysiert und interpretiert. Dabei werden Studienabläufe nachvollzogen, begründet und kritisch reflektiert. Ein weiterer Fokus wird auf wissenschaftliche Literaturrecherche gelegt. Neben der Erweiterung wissenschaftlicher Kompetenzen werden die Studierenden auf diese Weise für evidenzbasiertes Handeln im Bereich der Gesundheitsförderung sensibilisiert.</p> <p>Fachmasterstudierende haben bei der Platzvergabe in diesem Seminar Vorrang – daher stehen für alle anderen Studierenden nur einzelne Restplätze zur Verfügung.</p>

Projektmodul / Forschungsmodul

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Projektmodul 10600
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG Zert 3. Fach	- Projektmodul 10600
MLBS / MLBS Zert	- Projektmodul TE 12400

EP Sportwissenschaftliche Forschungsmethoden

Seminar, 2 SWS	Eckardt, Nils/ Volkmann, Vera
Gruppe 1: Mi 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 16.04.2025	Volkmann, Vera
Gruppe 2: Mi 12-14, HS & Sem 1, Beginn: 16.04.2025:	Eckardt, Nils

Kommentar	<p>Diese zweistündige Lehrveranstaltung liefert einschlägige Antworten u.a. zu folgenden Fragen: Mit welchen Forschungsmethoden wird in der Sportwissenschaft gearbeitet? Welche Arbeitsphasen sind im Forschungsprozess zu unterscheiden? Welche Forschungsmethoden eignen sich für welchen Untersuchungsgegenstand? Die Studierenden erhalten so einen differenzierten Überblick über unterschiedliche Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Sport: Quantitative vs. qualitative Verfahren oder Empirie vs. Hermeneutik oder Test vs. Befragung? Dabei geht es sowohl um naturwissenschaftlich-experimentelle Verfahrensweisen als auch um sozial- und geisteswissenschaftlich-hermeneutische Zugänge.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die teilnehmenden Studierenden auf die Anfertigung eigener Forschungsarbeiten vorzubereiten. Die Lehrveranstaltung dient aber auch dazu, vertiefende Erkenntnisse zu gewinnen, um die Forschungsleistungen anderer noch besser (und kritischer) zu verstehen bzw. zu hinterfragen.</p>
-----------	--

Projekt: Dem Trend auf der Spur - Alternative Bewegungsformen im Kontext des Sportunterrichts

Seminar, 4 SWS	Beck, Philipp
Block 10.-13.06.25 10-17 Uhr & 12.07. 10-16 Uhr; Sem1; Beginn: 26.04.2025 10-16 Uhr, Sem4 (IfS)	

Kommentar	<p>Im Zuge der Lehrplanrevision haben nicht nur der Doppelauftrag des Sportunterrichts und die pädagogischen Perspektiven, sondern auch die unterschiedlichen Bewegungsfelder Einzug in die Lehrpläne gehalten. Dabei handelt es sich nicht um eine bloße Umetikettierung von Sportarten zu Bewegungsfeldern, sondern vielmehr um eine veränderte Perspektivierung, die auf fachdidaktischer Ebene planungsrelevant ist.</p> <p>Im Rahmen dieses Projekts widmen wir uns zunächst auf theoretischer Ebene der Frage, inwieweit Trendsportarten im fachdidaktischen Konzept des erziehenden Sportunterrichts ihren Platz finden können. Anschließend entwickeln die Teilnehmenden eigene qualitativ ausgerichtete Forschungsprojekte, die das Themenfeld Trendsport im Sportunterricht aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Darüber hinaus sollen die Teilnehmenden praktische Erfahrungen mit alternativen bzw. trendsportlichen Bewegungsangeboten sammeln.</p>
-----------	--

Projekt: Liefern und abholen – das Zusammenspiel zwischen Herz und Muskulatur

Seminar, 4 SWS

Stöhr, Eric

Fr 10-17 Sem4 (IfS), Beginn: 11.04.2025, Ende am 20.06.2025

Kommentar Seit Jahrzehnten wird angenommen, dass im gesunden Menschen das Herz immer diejenige Menge an Blut (und somit O₂) liefert, die der Körper braucht. Dies gilt insbesondere für sportlich Aktivitäten, bei denen der Bedarf an O₂ erhöht ist. Einige Studien stellen dieses Konzept jedoch infrage. Deshalb ist es Ziel dieses Seminars, tatsächlich eine Datenerhebung durchzuführen, die objektive Werte zu diesem Thema sammelt. Dabei werden die Studierenden in verschiedene Techniken der Datenerhebung, -auswertung, -interpretation und der statistischen Analyse involviert. So wird die Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten auf der Basis einer „echten“ Beantwortung einer Forschungsfrage realisiert.

Das Projektseminar findet an ausgewählten Freitagen statt und endet im Juni.

Projekt: Wettbewerbsfreies Sportprogramm für Menschen mit geistiger Behinderung

Seminar, 4 SWS

Schmitz, Gerd

Mo 14-16 & Do 12-14; Sem4 (IfS) & Sem1, Beginn: 07.04.2025:

Kommentar Bist du bereit, Teil eines tollen Events zu werden, Inklusion zu erleben und zu fördern? Am 05. und 06. Juni 2025 finden die Special Olympics Landesspiele Hannover statt, ein Sportereignis mit etwa 1000 Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung – eine der größten Multisportveranstaltungen in Niedersachsen!

Mit dem Seminar werden wir direkt im Herzen dieser Veranstaltung mitwirken. Wir entwickeln innovative Bewegungsstationen, die Inklusion praktisch erlebbar machen. Diese Stationen sind vielseitig gestaltet, um sowohl Teilnehmer*innen mit stärkeren Einschränkungen als auch Schüler*innen mit und ohne Behinderung in ihrer sportlichen Entwicklung zu fördern. Dabei legen wir Wert auf psychomotorische Basiserfahrungen sowie auf den Einstieg in verschiedene Sportarten.

Das Seminar bietet dir eine gute Mischung aus Theorie und Praxis. In dem wöchentlich stattfindenden Montagsseminar werden Dir die theoretischen Grundlagen und Methoden für die Inklusion im Sport vermittelt (siehe Veranstaltungskommentar zum Seminar „Inklusion im Sportunterricht B: Individualisierte und zielgruppenorientierte Sport- und Bewegungsangebote...“). In dem Donnerstagsseminar planst und entwickelst Du Bewegungsstationen für das wettbewerbsfreie Angebot. An dem Blocktermin am 05. oder 06. Juni setzt Du das Gelernte in der Praxis um und engagierst Dich direkt bei den Landesspielen vor Ort. Die im Seminar entwickelten Stationen werden von den Seminarteilnehmern gemeinsam betreut. Dies bietet Dir die einmalige Gelegenheit, die Wirkung deiner Arbeit live zu erleben und zu erfahren, wie Sport als Brücke zur Inklusion wirken kann.

Praktika

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

MLG 1./2. Fach	- Fachpraktikum LG 11700
MLSo	- Fachpraktikum LSo 13300
MLBS	- Fachpraktikum LBS 12500

Vorbereitung Fachpraktikum für MLG

Seminar, 2 SWS Meyer, Arno / Bocklage, Judith / Ziert, Julien / Rödiger, Sascha / NN
Block 01.09.-02.10.25, Schule, Beginn: 14.05.2025, 16-17 im HS

Kommentar Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums, das vom 01.09.2025 – 02.10.2025 an Schulen in Stadt und Umkreis von Hannover durchgeführt wird. Genauere Informationen werden in der verbindlichen ersten Sitzung am Mittwoch, 14.05.2025 von 16.00 – 17.00 Uhr im Hörsaal ausgegeben.

Heterogenität im Schulsport

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

MLG 1./2. Fach	- Heterogenität im Schulsport 11500
MLG Zert 3. Fach	- Heterogenität im Schulsport 11500
MLSo	- Fachpraktikum LSo 13300
MLBS	- Fachpraktikum LBS 12500

Anfangsschwimmen für MLG in Kooperation mit der Leonore-Goldschmidt-Schule (LeoGoS)

Seminar, 1 SWS Bocklage, Judith

Gruppe 1: Mi 14-16, Fössebad, Beginn: 28.05.2025

Kommentar: Im Sommersemester bietet das Seminar „Anfangsschwimmen“ die Möglichkeit, theoretische und praktische Erfahrungen im Bereich des Anfangsschwimmunterrichts zu sammeln. In Zusammenarbeit mit der Leonore-Goldschmidt-Schule (LeoGoS) wird das Seminar in Blockform durchgeführt. Diese Kooperation bietet Studierenden eine wertvolle Gelegenheit, aktiv in der Schwimmbildung junger Schüler*innen mitzuwirken sowie pädagogische Kompetenzen zu vertiefen. Eine theoretische und praktische Einführung zum methodischen Lehrweg, Übungen und Materialien etc. findet voraussichtlich am 28.05.2025 von 14-16 Uhr im Fössebad statt. Die praktische Anwendung erfolgt im Rahmen der „Projektwochen Schwimmen“ Mitte/Ende Juni im Ricklinger Freibad (Aegir). Rund 100-120 nicht schwimmfähige Schüler*innen des 5. Jahrgangs der LeoGoS werden von den Studierenden in Kleingruppen eine Schulwoche lang zwei Stunden täglich unterrichtet, mit dem Ziel des Erwerbs des Seepferdchen- und/oder Bronzeabzeichens.

Psychomotorik für MLG

Seminar, 1 SWS Schiedek, Karina

Gruppe 1: Mo 8 – 10, H1, Beginn: 07.04.25,

Gruppe 2: Mo 10 – 12, H1, Beginn: 07.04.25

Gruppe 3: Mo 8 – 10, H1, Beginn: 07.04.25,

Gruppe 4: Mo 10 – 12, H1, Beginn: 07.04.25

Kommentar Jede Gruppe tagt an vier Präsenzterminen à 120 Minuten. Zusätzlich gibt es jeweils noch einen Onlinetermin:
 Gruppen 1 und 3: Mo, 28.04.25, 18-20 (via BBB)
 Gruppen 2 und 4: Mo, 26.05.25, 18-20 (via BBB)
 Das Seminar findet in Kooperation mit der GS Salzmannstraße statt.
ACHTUNG: Bitte auf die aktualisierten Versionen des KW achten, Terminänderungen noch möglich!

Helfen und Sichern

Seminar, 1 SWS

Eckardt, Nils / Rödiger, Sascha

Gruppe 1: Di 12-14, H2, Beginn: 08.04.2025; Ende: 27.05.25

Gruppe 2: Do 14-16, H2, Beginn: 10.04.2025 **Schwerpunkt:** Großes Trampolin

Kommentar Die Teilnehmenden setzen sich mit Sicherheitsaspekten im Sportunterricht auseinander. Dazu gehört neben dem sachgerechten Aufbau von Großgeräten, die Sicherheitsbestimmungen im Schulsport (Niedersachsen) und der Umgang mit den verschiedenen Dispositionen der Schülerinnen und Schülern.

Schwerpunkt Trampolin: Die Teilnehmer*innen lernen Hilfe- und Sicherheitsstellungen in Anpassung an die zu begleitende Person situativ anzuwenden. Der Fokus liegt hierbei auf dem Aufbau, der Vermittlung und der Demonstrationsfähigkeit am großen Trampolin. Bei erfolgreichem Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmer*innen eine Trampolinbescheinigung für den Schulbetrieb. Damit die Voraussetzungen für das Arbeiten mit dem großen Trampolin, wie sie in den Bestimmungen für den Schulsport des Landes Niedersachsen (Nds. MK 2018, S. 8 [SVBl 484]) verlangt werden, erfüllt werden, muss der Kurs über zwei SWS gehen.

Es dürfen keine orthopädischen Probleme im Bereich Wirbelsäule oder Knie vorliegen.

Bachelor-/Masterarbeit

Bachelor-/Masterarbeit	
Seminar, 2 SWS	
Beck, Bocklage, Eckardt, Effenberg, Günter, Helbig, Hwang, Krüger, Menzel, Meyer, Meyer-Plöger, Radtke, Rödiger, K. Schiedek, S. Schiedek, Schmitz, Schwark, Spahiu, Stöhr, Pleger, Volkmann, Ziert	
Kommentar	Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu sollte eine der Seminarlehrveranstaltungen bei der jeweiligen Lehrperson besucht werden oder die Betroffenen nehmen an einem Kolloquium teil.

Master Sportwissenschaft (2. Semester)

Für den Master Sportwissenschaft müssen im zweiten Semester alle nachfolgend aufgelisteten Veranstaltungen belegt werden.

M3: "Sportorganisation und Gesundheitssoziologie"

Außerschulische Sportpädagogik A: „Pädagogische Gesundheitsbildung in der Lebensspanne – Erkenntnisse, Konzepte, Perspektiven“	
Seminar, 2 SWS	Radtke, Manja
Do 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 10.04.2025	
Kommentar	Pädagogische Herangehensweisen sind nicht nur in der Schule zu finden – sie sind in unterschiedlichsten Kontexten essenziell für eine gelungene und nachhaltige Entwicklung des Menschen. In (u.a.) Gesundheitssportgruppen, Kindertraining, Betrieblichen Gesundheitsmanagement und Therapiesettings sollten pädagogische Grundkonzepte berücksichtigt werden. Dabei werden wir uns mit dem Gesundheits- und Bildungsbegriff auseinandersetzen sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten praktisch erproben.

M5: Sport, Bildung und Kognition

Embodied Cognition A: Embodied Cognition in Prävention und Therapie	
Seminar, 2 SWS	Eckardt, Nils / Pleger, Alexander
Block 10.-12.06.2025, Sem4 (IfS), Beginn: 23.04.25 14-16 in Sem4 (IfS)	
Kommentar	Der „Embodied Cognition“-Ansatz geht davon aus, dass Psyche und Körper in einem wechselseitigen Zusammenspiel stehen – dass also nicht nur die Psyche den Körper beeinflusst, sondern auch der Körper die Psyche. Letzteres hieße, dass unsere mentalen Fähigkeiten (wie z.B. Wahrnehmung, Denken und Sprache) nicht allein durch Rechenprozesse im Gehirn erklärt werden können, sondern dass auch der Körper entscheidenden Einfluss auf das Mentale nimmt. In diesem Seminar werden wir uns mit neuesten Forschungsergebnissen aus der Psychologie, der Kognitions- und Neurowissenschaft und der Sportwissenschaft beschäftigen, die empirische Belege für die Grundannahmen des „Embodied Cognition“-Ansatzes liefern. Unter anderem wollen wir folgenden Fragen kritisch nachgehen: „Wirkt sich sportliche Erschöpfung darauf aus, wie wir die Welt wahrnehmen?“ und „Ist unsere Wahrnehmung abhängig vom sportlichen Erfolg?“, sowie „Wie hängen Körperhaltung und Emotionen zusammen?“ und „Wirkt sich unsere Fähigkeit, in der Umwelt zu handeln, darauf aus, wie wir diese Umwelt bewerten?“.

Bewegung, Handlung und kognitive Fitness A	
Seminar, 2 SWS	Eckardt, Nils
Do 14-16, Sem1, Beginn: 10.04.2025	
Kommentar	In diesem Seminar wird der aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisstand zur Wechselbeziehung von Bewegung – Kognition und Handlung mittels systematischer Literaturanalysen erarbeitet und diskutiert. Schwerpunkte liegen dabei sowohl auf dem Einfluss körperlicher Aktivität und Fitness auf die kognitive Leistungsfähigkeit

Bewegung, Handlung und kognitive Fitness A

als auch dem Einfluss kognitiver Leistungsfähigkeit auf die motorische Handlungsfähigkeit im Alltag und im Sport. In Kleingruppen wird die bestehende Literatur im Hinblick auf verschiedenen Zielgruppen (z.B. Kinder & Jugendliche, Senioren, neurologische Patienten, Sportler) recherchiert, analysiert, präsentiert und innerhalb der Seminargruppe diskutiert.

M6: Gesundheitswissenschaft

Sport als ganzheitliche Prävention und Therapie A: Ganzheitliche Aspekte der Gesundheitsförderung

Seminar, 2 SWS

Eckardt, Nils

Do 10-12, Sem1, Beginn: 10.04.2025

Kommentar Im Kurs "Sport als ganzheitliche Prävention und Therapie: Ganzheitliche Aspekte der Gesundheitsförderung" werden die Studierenden in die vertiefte Analyse der Rolle von Sport und Bewegung in der Vorbeugung und Behandlung eingeführt. Hier soll ein umfassender, ganzheitlicher Fokus angewendet werden.

Public Health

Seminar, 2 SWS

Dierks

Blockveranstaltung zum Ende der vorlesungsfreien Zeit. Termine werden auf der Homepage bekanntgegeben.

Kommentar Das Seminar liefert einen Überblick sowohl über das deutsche Gesundheitssystem und gesundheitspolitische und -ökonomische Aspekte sowie Aspekte der Versorgungsforschung. Ein besonderer Fokus liegt auf der Stellung der Prävention im Gesundheitssystem. Es wird eine Analyse von Gesundheitsproblemen in der Bevölkerung vorgenommen und ihre Verhinderung beziehungsweise Bekämpfung mit angemessenen, wirksamen und ökonomisch vertretbaren Mitteln thematisiert. Das Seminar fokussiert Gesundheit insbesondere auf gesellschaftlicher Ebene und liefert Einblicke in die verschiedenen Interessenslagen der Akteure des Gesundheitswesens. Der genaue Ort des Präsenzseminars in Hannover wird noch bekannt gegeben.

M7: Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit

Diagnostik von Bewegung und Kognition

Seminar, 2 SWS

Schmitz, Gerd / Hwang, Tonghun

Di 10-12, Sem1, Beginn: 08.04.2025

Kommentar In dieser Seminarveranstaltung werden ausgesuchte Diagnose- und Testverfahren zur kognitiven Funktions- und Leistungsfähigkeit mit einem Bezug zu ausgesuchten klinischen und therapeutischen sowie alltagsbezogenen Anwendungsfeldern behandelt. Es werden Bezüge zu aktuellen Therapieansätzen hergestellt, bei denen ein Schwerpunkt auf die Messung und Dokumentation der motorischen Fähigkeitsentwicklung gelegt wird. Dazu wird eine Methode zur kinematischen Bewegungsanalyse vorgestellt. Den Teilnehmenden erhalten zudem Einblicke in ausgesuchte

Diagnostik von Bewegung und Kognition	
	<p>Partnereinrichtungen in den Bereichen der Therapie und Rehabilitation. Sofern möglich ist vorgesehen, einzelne Veranstaltungstermine an Partnereinrichtungen (z.B. Klinikum Warendorff) zu realisieren, was an zwei Terminen eine gewisse zeitliche Flexibilität und Mobilität für einzelne Termine erfordert. Die sporadischen externen Termine werden am Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Ziele: Vertiefte Kompetenzen in der Anwendung und praktischen Durchführung diagnostischer Verfahren für die differenzierte Beurteilung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen, der kognitiven Anforderungs- und Effektprofile körperlicher/sportlicher Aktivitäten und der Bewegungsanalyse.</p>
Literatur	<p>Schellig, D., Drechsler, R., Heinemann, D., Sturm, W. (Hrsg.) (2009). <i>Handbuch neuropsychologischer Testverfahren. Bd.1 Aufmerksamkeit, Gedächtnis, exekutive Funktionen</i>. Göttingen: Hogrefe Verlag.</p> <p>Kelava, A., & Moosbrugger, H. (2020). <i>Testtheorie und Fragebogenkonstruktion</i>. Springer Verlag.</p>

M8: Projekt- und Gesundheitsmanagement

Betriebliches Gesundheitsmanagement	
Seminar, 2 SWS	Kaeding, Tobias
Block 23./24.05. 12-17 & 13./14.06. 12-15, Sem4 (IfS), Beginn: 23.05.2025 12-17	
Kommentar	<p>Das Seminar bietet den Studierenden einen praxisnahen Einblick in das betriebliche Gesundheitsmanagement und grenzt dieses gegenüber anderen in Unternehmen gesundheitsrelevanten Bereichen ab. Neben den Akteuren und zentralen Bestandteilen eines evidenzbasierten betrieblichen Gesundheitsmanagements werden insbesondere die spezifischen Herausforderungen und Handlungsfelder im Rahmen der betrieblichen Gesundheit betrachtet und analysiert. Zudem werden Grundlagen eines praxisorientierten Projektmanagements sowie grundlegende (unternehmerische) Strategien vermittelt.</p> <p>Die Veranstaltung wird in enger Beziehung zum Seminar „Gesundheitsförderung in spezifischen Settings“ durchgeführt und soll einen Theorie-Praxis-Verbund darstellen, der die Studierenden auf eine mögliche spätere Arbeit im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements vorbereitet.</p> <p>Die Studierenden sollen nach Abschluss des Seminars in der Lage sein, ein grundlegendes betriebliches Gesundheitsmanagement in einem Unternehmen zu implementieren sowie Projekte im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zu planen, zu diskutieren und umzusetzen.</p>
Literatur	<p>Uhle, T. & Treier, M. (2015). <i>Betriebliches Gesundheitsmanagement. Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt – Mitarbeiter einbinden, Prozesse gestalten, Erfolge messen</i>. Berlin, Heidelberg: Springer.</p>

Gesundheitsförderung in spezifischen Settings	
Seminar, 2 SWS	Borchers, Daniel
Block 21.06. & 19./20.07.25 10-17, Sem4 (IfS), Beginn: 21.06.25 10-17	
Kommentar	<p>In der Ottawa-Charta der Gesundheitsförderung aus dem Jahre 1986 heißt es, dass Gesundheit von Menschen in der alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt wird, dort wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben. Der Settingansatz gilt als Kernstrate-</p>

Gesundheitsförderung in spezifischen Settings	
	<p>gie zur Verminderung ungleicher Gesundheitschancen und soll insbesondere die soziale Chancengleichheit fördern. Neben der Unterscheidung in Verhaltens- und Verhältnisprävention werden im Seminar insbesondere praktische Inhalte der Neuen Rückenschule sowie Entspannungstechniken wie PMR und AT behandelt. Die Veranstaltung wird in enger Beziehung zum Seminar „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ durchgeführt und soll einen Theorie-Praxis-Verbund darstellen, der die Studierenden auf eine mögliche spätere Arbeit in der settingspezifischen Gesundheitsförderung vorbereitet. Insbesondere die Erarbeitung von Projektanträgen und die praktische Durchführung unterschiedlicher Angebote der Gesundheitsförderung sollen die Praxisnähe des Seminars verdeutlichen. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Seminars in der Lage sein, Projekte der Gesundheitsförderung für spezifische Zielgruppen in verschiedenen Settings zu planen, zu diskutieren und umzusetzen.</p>

M9: Scientific Skills and Research Techniques

Science process skills and research techniques	
Seminar, 2 SWS	Hwang, Tonghun
Mo 12-14, Sem1, Beginn: 07.04.2025	
Kommentar	<p>Das Seminar dient der Vermittlung vertiefter wissenschaftlicher Kompetenzen. Es wird in englischer Sprache durchgeführt. In international anerkannten Zeitschriften publizierte Originalarbeiten werden gelesen, analysiert und interpretiert. Dabei werden Studienabläufe nachvollzogen, begründet und kritisch reflektiert. Ein weiterer Fokus wird auf wissenschaftliche Literaturrecherche gelegt. Neben der Erweiterung wissenschaftlicher Kompetenzen werden die Studierenden auf diese Weise für evidenzbasiertes Handeln im Bereich der Gesundheitsförderung sensibilisiert.</p> <p>Fachmasterstudierende haben bei der Platzvergabe in diesem Seminar Vorrang – daher stehen für alle anderen Studierenden nur einzelne Restplätze zur Verfügung.</p>

M10: Berufsfeldprojekt „Gesundheitsförderung“

Vorbereitung und Begleitung des Berufsfeldprojekts	
Seminar, 1 SWS	Eckardt, Nils / Pleger, Alexander
Block 23.04.25 16-18, Sem4 (IfS)	
Kommentar	<p>Die Studierenden planen in engem Zusammenspiel mit der Lehrperson ein praxisorientiertes wissenschaftliches Projekt, das sie im Rahmen des Berufsfeldprojekts „Gesundheitsförderung in der Praxis“ im 3. Semester umsetzen wollen.</p> <p>Die erste Vorbereitungssitzung (Block 1) findet am 23.04. von 16-18 Uhr in Sem4 (IfS) statt. In ihr werden die Rahmenbedingungen des Berufsfeldprojekts geklärt, Orientierungen hinsichtlich der Art möglicher Projekte gegeben und potentielle Partnerinstitutionen gesichtet.</p> <p>Die zweite Vorbereitungssitzung (Block 2) findet in der ersten Semesterhälfte des WiSe statt. Sie dient der Konkretisierung einer aktuellen und zukunftsfähigen Projektidee und der Vorbereitung auf die aufnehmende Partnerinstitution. Während des gesamten Prozesses findet ein intensiver Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden statt.</p>

Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungs- und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
BSo	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
BTE	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900
MLG 1./2./3. Fach	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
MLSo	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
MLBS	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungs- und Lernfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
BTE	Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900
MLG 1./2./3. Fach	Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten 11600 od. Individualsport 10700 od. Spielen in Mannschaften 10800 od. Rückschlagspiele 10900 od. Weitere Sportarten 11000
MLSo	Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
MLBS	Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten 11600 od. Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900

ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

Baseball VP	
Seminar, 2 SWS	Meyer-Plöger, Anke
Mo 12-14, BPlatz & HS & H1, Beginn: 07.04.2025	

Basketball EP	
Seminar, 2 SWS	Ziert, Julien
Mi 12.05-13.50, H1; Beginn: 16.04.2025	
Kommentar: Die Seminarzeit ist von 12.05-13.45 Uhr.	

Fußball EP	
Seminar, 2 SWS	Schmitz, Gerd / Hermann, Dennis
Gruppe 1: Do 12-14, BPlatz & HS & H1, Beginn: 10.04.2025; Block: 24.06.2025 10-14 Uhr	
Gruppe 2: Mo 14-16. BPlatz & HS, Beginn: 14.04.2025	
Kommentar: Es sind Fußballschuhe erforderlich, die für einen Kunstrasenplatz zugelassen sind. Für Gruppe 1 ist die Teilnahme an dem Blocktermin ist obligatorisch. Dafür endet Gruppe 1 bereits am 10.07.	

Handball EP	
Seminar, 2 SWS Mi 10.10-11.55, H1, Beginn: 16.04.25	Ziert, Julien
Kommentar: Die Seminarzeit ist von 10.15 – 11.55 Uhr.	

Hockey EP	
Seminar, 2 SWS Fr 08-10, H1, Beginn: 25.04.2025	Eidt, Tobias

Rugby VP	
Seminar, 2 SWS Do 12-14, BPlatz & HS & H1, Beginn: 10.04.2025	Näfe, Marius

ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)

Badminton EP	
Seminar, 2 SWS Gruppe 1: Di 8.30-10, H1, Beginn: 08.04.2025 Gruppe 2: Do 10-12, H1, Beginn: 10.04.2025	Schiedek, Steffen / N.N. Schiedek, Steffen N.N.

Tischtennis EP	
Seminar, 2 SWS Mo 14-16, H2, Beginn: 07.04.2025	Stöhr, Eric

Volleyball VP	
Seminar, 2 SWS Gruppe 1: Di 14-16, H1, Beginn: 08.04.2025 Gruppe 2: Do 14-16, H1, Beginn: 10.04.2025	Meyer, Arno / Volkmann, Vera Meyer, Arno Volkmann, Vera

ELF 2: Laufen, Springen, Werfen (Bereich A)

Leichtathletik EP	
Seminar, 2 SWS Gruppe 1: Di 10-12, CPlatz & Sem3 & H2, Beginn: 08.04.2025 Gruppe 2: Do 14-16, CPlatz & Sem3 & H2, Beginn: 10.04.2025 Gruppe 3: Di 14-16, CPlatz & Sem3 & H2, Beginn: 08.04.2025 Gruppe 4: Mi 12-14, CPlatz & HS & H2, Beginn: 09.04.2025 Gruppe 5: Fr 10-12, CPlatz & HS & H2, Beginn: 11.04.2025	Meyer, Arno / Helbig, Lars / Eckardt, Nils Meyer, Arno Meyer, Arno Helbig, Lars Helbig, Lars Eckardt, Nils

Leichtathletik VP

Seminar, 2 SWS

Meyer, Arno / Helbig, Lars

Gruppe 1: Mo 10-12, CPlatz & Sem3 & H2, Beginn: 07.04.2025

Meyer, Arno

Gruppe 2: Mi 10-12, CPlatz & HS & H2, Beginn: 09.04.2025

Helbig, Lars

ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)**Schwimmen EP**

Seminar, 2 SWS

Bocklage, Judith

Mi 11.30-13.00, Beginn: 16.04.2025

Schwimmen VP

Seminar, 2 SWS

Bocklage, Judith

Gruppe 1: Mi 8.30-10.00 Fösse, Beginn: 16.04.2025

Gruppe 2: Mi 10.00-11.30 Fösse, Beginn: 16.04.2025

ELF 3: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung (Bereich B)**Gymnastik & Tanz EP**

Seminar, 2 SWS

Meyer-Plöger, Anke

Gruppe 1: Di 12-14, H3, Beginn: 08.04.2025

Gruppe 2: Do 12-14, H3, Beginn: 10.04.2025

ELF 6: Auf dem Wasser (Bereich E)**Auf dem Wasser EP**

Seminar, 2 SWS

Schiedek, Steffen

Gruppe 1: Di 11.00-13.30, SBoot, Beginn: 08.04.2025 als Onlinemeeting

Gruppe 2: Mi 11.00-13.30, SBoot, Beginn: 09.04.2025 als Onlinemeeting

Kommentar Die EP beinhaltet einen verpflichtenden Extratermin am Donnerstagabend, 10.04. von 19.45-22.00 Uhr (Sicherheitstraining Fössebad) und einen verpflichtenden Blocktag (Gruppe 1: Samstag, 26.04.; Gruppe 2: Sonntag, 27.04., jeweils von 9 bis 18 Uhr) auf dem Maschsee.

Die erste Sitzung am 09.04. bzw. am 10.04. findet von 11.00-12.30 Uhr als Online-Meeting statt!

Kanu VP

Seminar, 2 SWS

Schiedek, Steffen

Block 09.-20.08.25, Wildalpen, Beginn: 06.05.2025 16.00-17.30 in Sem1

Kommentar Die VP beginnt mit einer verbindlichen gemeinsamen Vorbesprechung am 06.05. von 16.00-17.30 Uhr in Sem1 und beinhaltet eine verpflichtende gemeinsame Theoriesitzung im Semester.

Für die Studierenden der VP findet voraussichtlich Mi 14.00-16.00 ein freiwilliges Tutorium statt (ab Mai, nach der Vorbesprechung).

Rudern VP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen
Do 9.00-11.30, SBoot, Beginn: 10.04.2025 im Schülerbootshaus	
Kommentar	Die VP beinhaltet einen verpflichtenden geblockten Wochenendtag (26. oder 27.04. von 9 bis 18 Uhr) auf dem Maschsee. Die erste Sitzung am 10.04. findet im Schülerbootshaus statt. Für die Studierenden der VP findet (voraussichtlich ab Mai) Di 9.00-11.00 am Schülerbootshaus ein freiwilliges Tutorium statt.

ELF 8: Kämpfen (Bereich E)

Kämpfen EP	
Seminar, 2 SWS	Schmitz, Gerd / Hwang, Tonghun
Di 14-16, Budo, Beginn: 08.04.2025	

ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)

Räder & Rollen EP	
Seminar, 2 SWS	Bahn, Kim
Mi 14-16, H1, Beginn: 16.04.2025	

Räder & Rollen VP	
Seminar, 2 SWS	Bahn, Kim
Mo 14-16, H1, Beginn: 14.04.2025	

Exkursionen (Bereich E)

Exkursion Klettern	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Karina
Block 29.07.-07.08.25, Val Durance, Beginn: 07.05.25 16-17 als Onlinemeeting	
Kommentar	Das Haut Val Durance in Frankreich ist ein kleines Kletterparadies. Es bietet hervorragende Bedingungen, um sich im Klettersport auszuprobieren und fortzuentwickeln. Von unserem Übernachtungsort La Roche de Rame aus werden wir täglich einen neuen Klettersektor erkunden und uns u.a. auf die abschließende Prüfung für den DAV-Kletterschein im Toprope vorbereiten. Die Kosten für die Exkursion belaufen sich auf ca. 300 Euro (Pflichtteilnehmende; Anfahrt, Verpflegung, Übernachtungen). In Vorbereitung auf die Exkursion sollte sich jede/r Studierende überdies eigene Kletterschuhe zulegen. Mehr Informationen werden beim verbindlichen Vorbesprechungstermin gegeben.

Exkursion Segeln und Windsurfen auf der Ostsee – nachhaltig und inklusiv

Seminar, 1 SWS

Günter, Sandra

Block 31.08.-06.09.2025 Fehmarn

Kommentar

Die Wassersportschule *Sails United* ist eine inklusive, nachhaltige und gemeinnützige Organisation, die bereits seit 2015 inklusive Wassersportkurse anbietet. Sie liegt ideal für alle Wind- und Wetterbedingungen an einem Binnensee auf der einen und direkt an der Ostsee am Strand von Großenbrode auf der anderen Seite. Gesegelt und gesurft wird überwiegend auf der Ostsee mit Blick auf Fehmarn.

Auf vielfältige Weise werden die Teilnehmenden Segeln (auf Katamaranen und ggf. einem Regattaboot) und/oder Windsurfen lernen, es vertiefen und auch mit anderen Menschen zusammen (mit oder ohne Einschränkungen) einmalige Erfahrungen und Erfolgserlebnisse auf und im Wasser sammeln. Es geht u.a. darum, das Meer auf unterschiedlichen Sportgeräten als barrierefrei zu erfahren und wichtige Anregungen und neue Sichtweisen auf Bewegungsvermittlung für das Berufsleben durch neue und unkonventionelle Ansätze im Wassersport zu sammeln.

Meeresrauschen beim Einschlafen und Aufwachen ist garantiert, denn es wird direkt am Meer nachhaltig gecamppt und unter freiem Himmel geduscht und gekocht. Die Kosten der Exkursion inkl. Zeltplatz, Material, Kursgebühr, Kurtaxe, Surf-/ oder Segelprüfung) liegen bei ca. 330 € (für Pflichtteilnehmende). Hinzu kommen noch die Kosten für die Selbstverpflegung und die nachhaltige An- und Abreise die überwiegend mit Semester-Ticket möglich ist.

Verbindliche Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für die Nachrückinteressierten findet am Mittwoch, 23.04.2025 von 16-17 Uhr, im Seminarraum 1 statt.

Wer schon jetzt Lust bekommen hat kann hier weitere Eindrücke sammeln:
NDR Sportclub: "Sail United, das Meer ist barrierefrei" https://e.video-cdn.net/video?video-id=FSHc3tSBp7faZ4tC2CJLft&player-id=2oKNVpMb9dAK93MjNE_tBZ

NDR Nordreportage unser erster Sitz-Kite-Film "Schwerelos" https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/die_nordreportage/Schwerelos-Der-Rollstuhl-bleibt-am-Strand-zurueck,sendung1249466.html

Exkursion Fernwanderung

Seminar, 1 SWS

Rödiger, Sascha

Block 29.8.-06.09.25, Berchtesgaden, Beginn: 22.04.25 16.00-18.30 in Sem1

Kommentar

Die Alpen bieten nicht nur ein ideales Panorama, sondern auch hervorragende Bedingungen fürs Trekking. In einer mehrtägigen (6-8 Tage) Hüttentour wird die Alpenlandschaft erkundet, von urigen Hütten, über hohe Berggipfel, bis hin zu glasklaren Bergseen. Neben der körperlichen Anstrengung bietet die Wanderung auch die Möglichkeiten des Verzichts und seine Komfortzone zu verlassen. Lernfelder sind die Sicherheit am Berg, die richtige Routenplanung und die Umsetzung sportlicher Klassenfahrten. Auch das physiologischen Anforderungsprofil wird thematisiert.

Wetterfeste Kleidung sowie angemessenes Schuhwerk sollten im Vorhinein organisiert werden. Übernachtungen in einfachen Verhältnissen sowie mehrstündige Wanderungen werden auf der Tagesordnung stehen. Die Kosten für Pflichtteilnehmende belaufen sich auf ca. 550€. Darüber hinaus ist eine Mitgliedschaft im

Exkursion Fernwanderung

Deutschen Alpenverein verpflichtend (ca. 60€).

Exkursion Erlebnispädagogik – Lernen durch Herausforderungen

Seminar, 2 SWS

Schmitmeier, Petra

Block 18.-30.08.25, Niedersachsen, Beginn: 28.04.25 18.30-19.30 als Onlinemeeting

Kommentar Kleingruppen aus 4-5 Schüler*innen der 9. Jahrgangsstufe planen im laufenden Schuljahr ihre eigene kleine Herausforderung und setzen diese im August um! Dabei kann es z.B. mit dem Fahrrad bis ins Erzgebirge gehen, mit dem Kanu bis zur Nordsee oder mit Longboards um Berlin herum.

Die Gruppen werden dabei im Hintergrund von erwachsenen Begleitpersonen unterstützt. Als Teil der Gruppe meistern die begleitenden Studierenden die von den Schüler*innen geplanten Herausforderungen und können sich in neuer Rolle ausprobieren und weiterentwickeln.

Die Exkursion ist kostenfrei. Es ist denkbar, dass auch zwei Studierende eine (dann etwas größere) Gruppe übernehmen.

Auf der Vorbesprechung am 28.04. um 18.30 Uhr (als Onlinemeeting) folgen weitere Details zum Projekt und zu aktuellen Umsetzungsmöglichkeiten.

Exkursion Wildwasser

Seminar, 2 SWS

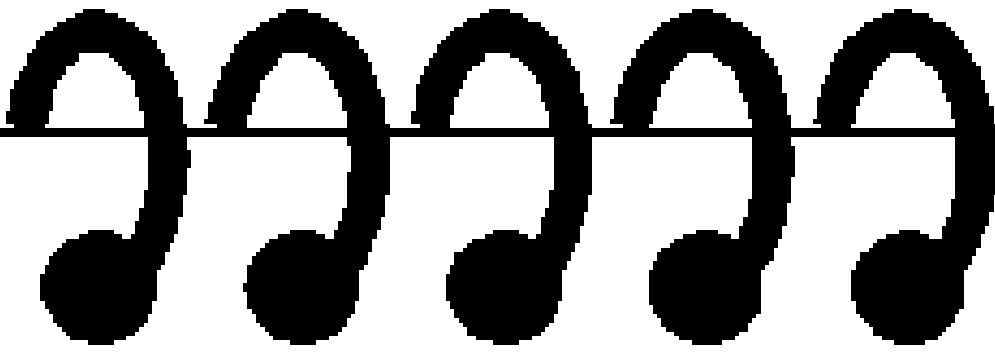
Schiedek, Steffen

Block 28.05.-02.06.25, Ilanz, Beginn: 13.05.25 16.00-17.30 als Onlinemeeting

Kommentar Diese Exkursion im malerischen Schweizer Vorderrheinrevier richtet sich an Fortgeschrittene im Wildwasser-Kajak. Die vorherige erfolgreiche Teilnahme an der Kanu VP (oder einer vergleichbaren Veranstaltung mit dem Ziel einer sicheren Handlungsfähigkeit im Kajak auf WW 2-3) ist daher eine zwingende Voraussetzung.

Die Kosten der Exkursion (inkl. An- und Abreise mit Kleinbussen, Unterkunft im urigen Matratzenlager, ÜL, Material und Verpflegung) liegen für Pflichtteilnehmende bei ca. 300,- Euro.

Notizen:



Sprechzeiten
Sommersemester 2025

**Die aktuellen
Sprechzeiten
sind online zu
entnehmen.**